

films

KOMMT DIR ETWAS IN DIE QUERE:
LEG ES UM

BENICIO DEL TORO

DER
PHÖNIZISCHE
MEISTERSTREICH



Ein AMERICAN EMPIRICAL PICTURE
von WES ANDERSON

MIA THREAPLETON
MICHAEL CERA
RIZ AHMED
TOM HANKS
BRYAN CRANSTON
MATHIEU AMALRIC
RICHARD AYOADE
JEFFREY WRIGHT
SCARLETT JOHANSSON
BENEDICT CUMBERBATCH
RUPERT FRIEND
HOPE DAVIS

FOCUS FEATURES und
INDIAN PAINTBRUSH
präsentieren ein AMERICAN EMPIRICAL Film
"THE PHOENICIAN SCHEME"

KAMEREN BRUNO DELBONNEL, afc, asc
AUSSTATTUNG ADAM STOCKHAUSEN
KOSTÜME MILENA CANONERO
HAAR UND MAKE-UP DESIGNER HEIKE MERKER
SCHNITT BARNEY PILLING, dce
ADDITIONAL EDITOR ANDREW WEISBLUM, ace
ORIGINALER BEZUG ALEXANDRE DESPLAT
BEZUG SUPERVISOR RANDALL POSTER
ASSOCIATE PRODUCER BEN ADLER
CO-PRODUCENTEN MOLLY ROSENBLATT
AUSFÜHRENDE PRODUCENTEN ROMAN COPPOLA
HENNING MOLFENTER
PRODUCENTEN WES ANDERSON
STEVEN RALES
JEREMY DAWSON
JOHN PEET
STORY WES ANDERSON
& ROMAN COPPOLA
DREHBUCH WES ANDERSON
REGIE WES ANDERSON

**JETZT NUR
IM KINO**

6.2025

Drachenzähnen leicht gemacht — Zikaden — On Swift Horses — Im Prinzip Familie — Black Tea
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

i:SY

Ride it! Love it!

SKYFLY

LEICHTER KOMMT MAN NICHT
DURCH DEN SOMMER

Kompakt
Flexibel
nur 18kg
4.980,- €*


* i:SY Skyfly E5 ZR F
Carbon-Rahmen
Bosch SX Motor mit 50Nm
Shimano Nexus 5-Gang Nabenschaltung
545Wh Akku-Leistung

≡ e-motion ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-Bike Welt Münster GmbH
Weseler Str. 61 - 0251 20 24 70 70
www.ebike-welt.com

films — Editorial

Nº 47 —

— Juni 2025

I

In die Sonne schauen ist der Titel des Films, der beim gerade beendeten 78. *Festival de Cannes* mit dem *Preis der Jury* ausgezeichnet wurde. Auch wenn Mascha Schilinskis epochales Drama erst im September in unsere Kinos kommt, möchte ich mir den Titel schon jetzt leihen – um Ihnen einige anregende Alternativen zur titelgebenden (Un-)Tätigkeit vorzustellen.

Im Juni regt in den Arthouse-Kinos Cinema und Schloßtheater ein wahres Füllhorn gesellschaftskritischer und unterhaltsamer Dokumentarfilme zur Reflexion und Diskussion an.

Im Cinema an der Warendorfer Straße geht es thematisch von kurdischer Frauenbewegung in Rojava (**Trotz alledem**, S.28) über die Abschiebungsmaschinerie in den USA (**An Hour from the Middle of Nowhere**, S.40) bis zu Umweltaktivismus (**Walk for the Planet**, S.40). Zu den Vorstellungen sind jeweils die Regisseur*innen zu Gast – für anschließende Gespräche mit dem Publikum. Im Rahmen der *Ukrainischen Filmtage NRW* (S.45) werden gleich mehrere Filme präsentiert, die das heutige Leben in der Ukraine reflektieren.

Auch im Schloßtheater im Kreuzviertel sind im Juni einige mitreißende Dokumentarfilme zu sehen. **Fritz Litzmann, mein Vater und ich** (S.25) verknüpft eine persönliche Familiengeschichte mit der deutschen Kabarettszene seit den 1980er Jahren. **Im Prinzip Familie** (S.12) begleitet Erzieher*innen im Schichtdienst einer Kinderwohngruppe und macht eindrucksvoll deutlich, wie wertvoll verantwortungsvolle Pädagogik für unsere Gesellschaft ist. Zur Vorpremiere im Schloßtheater kommen neben der Produzentin des Films auch Akteur*innen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit zu einer Diskussion. **Der Helsinki Effekt** (S.29) lässt die politischen Akteure der KSZE-Verhandlungen von 1975 mithilfe von KI-Technik lebendig und unterhaltsam Revue passieren. **One to One – John & Yoko** (S.11) beleuchtet die künstlerischen und politischen Einflüsse auf das legendäre Musikerpaar kurz vor John Lennons berühmtem Konzert 1972 in New York.

Doch auch für Fans fiktiver Formate gibt es einige Gründe, lieber doch nicht in die Sonne zu schauen: Die Realverfilmung von **Drachenzähnen leicht gemacht** (S.50) punktet mit beeindruckend animierten Figuren, während Pixars neuester Film **Elio** (S.52) fantasievolle Unterhaltung für die ganze Familie bietet. Im Schloßtheater startet mit **Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne** (S.10) eine intelligente französische Sommerkomödie. Und Wes Andersons **Der phönizische Meisterstreich** (S.8) versammelt – wie gewohnt – einen illustren Schauspieler-Reigen im Cinema.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Kinobesuche!

Madita Kondratjuk

Story

Seite 6 + 7

Kino Kaffeeklatsch

Seite 16

Summer Frights

Seite 27

Open Air Kino

Seite 33 + 38

Zappenduster

Seite 35

Literature on Screen

Seite 36

Musicals!

Seite 37

filmclub münster

Seite 44

Kurzfilmsalon

Seite 43

Die Linse

Seite 44

Ukrainische Filmtage

Seite 45

Schulkino-Tipps

Seite 48

Familienkino
und Workshops

Seite 50 – 59

Theater Münster

Seite 60

Kalender + Impressum

Seite 62 – 65

Filme A – Z

Alle lieben Touda	21
An Hour from the Middle of Nowhere	40
Arnolds Erben	42
Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne	10
Der Barbier von Sevilla (Oper)	46
Black Tea	17
Blindgänger	28
Die Bonnards – malen und lieben ..	22
Cabaret	37
Chaos und Stille	16
Clown in a Cornfield	30
Copa 71	42
Death of a Unicorn	27
Diva Futura	19
Dornröschen (Ballett)	46
Drachenzähnen leicht gemacht ...	50
Elio	52
Every Note You Play	39
Farah	42
Das Fest geht weiter	20
Frances Ha	44
Fritz Litzmann, mein Vater und ich ..	25
From the World of John Wick: Ballerina	30
Guns Up	30
Heidi – Die Legende vom Luchs	52
Der Helsinki Effekt	29
Her	30
Im Prinzip Familie	12
Karate Kid: Legends	32
Lesung mit Helga Baumgarten	40
Der letzte Takt	24
Lilo & Stitch	56
Little Women	36
Midsommar	27
Mission to Marsh	39
One to One: John & Yoko	11
On Swift Horses	18
Peppa und das neue Baby	52
Der phönizische Meisterstreich	8
Pitch Perfect	36
Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen	29
A Streetcar Named Desire	39
Talk to Me	27
Tevî her tiştî – Trotz alledem	28
The Ugly Stepsister	26
Valerie – Eine Woche voller Wunder	35
Die Vorkosterinnen	23
Walk for the Planet	40
The Witch	27
Yurt	28
Die Zeit der Wölfe	35
Zikaden	14
Das zweite Erwachen der Christa Klages	44

... und viele mehr!



Alle lieben Touda
– Seite 21



Der Helsinki Effekt
– Seite 29



The Ugly Stepsister
– Seite 26

WIESO?

WESHALB?

GESUND?

Antworten gibt dir Münsters Wissenschaftsfestival SchlauRaum.

5.-11. Juli 2025

SCHLAURAUM

**Alle Veranstaltungen
sind kostenlos.**

schlauraum-ms.de
[#SchlauraumMS](https://schlauraumMS)

Eine Kooperation von:

Mit Unterstützung von:

Medienpartner:

goldmarie design



Erleb's noch einmal: Die lustigsten Filme der 1970er bis 2010er Jahre im CINEPLEX



Carlo Pedersoli alias Bud Spencer in *Plattfuß in Afrika* (1978)



„Brat Packer“ Matthew Broderick in *Ferris macht blau* (1986)

Humor ist, wenn man trotzdem lacht?

Gar nicht so einfach in Zeiten wie diesen, sich Witz und Leichtigkeit zu bewahren. Wir werfen in unserer Throwback-Reihe einen Blick auf Komödien aus den vergangenen Jahrzehnten und halten es mit Charlie Chaplin, der überzeugt war: „In der Nahaufnahme ist das Leben eine Tragödie, doch in der Totalen eine Komödie.“

Komödie und Film sind wie füreinander geschaffen: Als die Bilder laufen lernten, wurden sie auf Jahrmärkten präsentiert, als unterhaltender Schauwert und spektakuläre Attraktion. Seither hat sich die Technologie zur eigenen und ernsthaften Kunst- und Erzählform entwickelt, doch der Unterhaltungswert ist zum Glück geblieben. Gute Komödien müssen beides können – die Filmemacher müssen ihr Handwerk beherrschen, denn ohne gutes Timing verpuffen selbst die besten Gags und Witzfeuerwerke. In unserer Throwback-Reihe haben wir aus jedem der vergangenen Jahrzehnte eine Komödie ausgewählt und lassen damit einige der größten Comedy-Stars und die Entwicklung des beliebten Genres Revue passieren.

Laufen gelernt haben die Bilder schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts, doch der Tonfilm kam erst um 1930 auf. Der Witz der damaligen Komödien setzte also auf eine sehr körperliche Form des Humors: den Slapstick. Perfektioniert hat ihn etwa **Buster Keaton**, der die aberwitzigsten Situationen mit seinem ungerührten „Stoneface“ absolvierte: Er wandelt teilnahmslos

durch einen Tornado oder weicht herumfliegenden Häuserfassaden aus, als habe all das nichts mit ihm zu tun. Bei **Charlie Chaplin** wurde dann deutlich, dass der Slapstick eine ausgeklügelte Choreografie ist – besonders gut zu sehen, wenn er als „Großer Diktator“ einen spielerischen Tanz mit seinem Globus aufführt.

Der Einfluss von Größen wie Keaton und Chaplin ist bis heute spürbar: Der italienische Schauspieler **Bud Spencer** nannte Chaplin mit seiner Körperkomik noch in den 1970er-Jahren als Vorbild. In seinen Haudrauf-Komödien entwickelte Spencer einige Bewegungen, die zu Markenzeichen wurden: die beidhändige Doppelbackpfeife etwa, oder der „Dampfhammer“, bei dem er dem Gegner mit der Faust senkrecht auf den Kopf schlug. Gewalt als Komik? Funktionierte bei Bud Spencer auch deshalb, weil er sie zu cartoonhaften Sketchen stilisierte, die eher an „Tom und Jerry“ oder den Roadrunner-Episoden der „Looney Tunes“ erinnern als an echte Auseinandersetzungen. Spencer ist vor allem im Duo mit **Terrence Hill** bekannt geworden, doch auch die Filmreihe um den friedfertigen



Cartoon-Akrobat im Carrey in *Der Dummschwätzer* (1997)



Die Buddies Ed Helms, Zach Galifianakis und Bradley Cooper in *Hangover* (2009)



„Mockumentarist“ Taika Waititi in *5 Zimmer, Küche, Sarg* (2014)

Kriminalkommissar Manuele „Plattfuß“ Rizzo zählt mittlerweile zum Komödien-Kanon: Wir zeigen den dritten Teil *Plattfuß in Afrika* (1978), in dem Spencer sich auf die Spur von Drogen- und Diamantenschmugglern begibt.

In den 1990er-Jahren führte dann **Jim Carrey** eine Form des Slapstick weiter, die er sich von **Jerry Lewis** aus den 1960er-Jahren abgeschaut hatte: Anders als etwa Buster Keaton perfektionierte der schlaksige Lewis eine ausgeprägte und überzogene Mimik, die Carrey zusätzlich mit cartoonhafter Akrobatik kombiniert. Wir zeigen seine Komödie *Der Dummschwätzer* aus dem Jahr 1997. Zu diesem Zeitpunkt befand er sich bereits auf der Höhe seiner Karriere, nachdem er 1994 innerhalb nur eines Jahres mit *Ace Ventura*, *Die Maske* und *Dumm und dümmer* Hollywood gestürmt hatte. Kurz darauf sollte er mit der Tragikomödie *Die Truman Show* (1998) beweisen, dass Komödien-Darsteller wie er eben nicht nur klamaukige Haudraufbrüder sind, sondern präzise Akteure.

Einen völlig anderen Ansatz verfolgte in den 1980er-Jahren der Drehbuchautor und Regisseur **John Hughes**. Er prägte das Genre vor allem mit seinen Teenagerfilmen, die heute mittlerweile alle als Klassiker gelten: *Sixteen Candle* (1984), *The Breakfast Club* (1985) und *Pretty in Pink* (1986). Innerhalb kürzester Zeit machte er Darstellerinnen und Darsteller wie **Molly Ringwald**, **Ally Sheedy**, **Emilio Estevez**, **Judd Nelson** und **Matthew Broderick** zu Stars einer ganzen Generation Teenager, die gegen das langweilige US-Vorstadt-Leben rebellierten – die Presse bezeichnete sie deshalb bald ironisch als „The

Brat Pack“, angelehnt an das „Rat Pack“ um Frank Sinatra. Hughes' Teenagerkomödien leben auch heute noch weiter, etwa in Tina Feys *Girls Club* aus dem Jahr 2004 (und dessen Remake *Mean Girls* aus dem Jahr 2024) oder ihrer Serie *The Unbreakable Kimmy Schmidt* (2015–2019).

Stellvertretend wir *Ferris macht blau* (1986). Das Besondere an dieser Komödie: Hughes lässt seinen Protagonisten immer wieder die vierte Wand durchbrechen und das Publikum direkt ansprechen. Damit bezieht er sich auf ein weiteres Genre, das in den 1980er-Jahren an Beliebtheit gewinnen und ab den 2000er-Jahren mit dem internationalen Erfolg der Serie *The Office* eine feste Größe in der Komödienlandschaft werden sollte: die Mockumentary, also fiktionale und meist parodistische Dokumentationen. Natürlich haben wir auch aus diesem Genre eine Auswahl getroffen und zeigen den Film, mit dem der Neuseeländer **Taika Waititi** den Sprung auf die internationale Bühne schaffte: *5 Zimmer, Küche, Sarg* (2014) über eine Vampir-WG.

Was jetzt noch fehlt? Natürlich eine Buddy Comedy. Auch hier haben sich Slapstick-Paarungen wie **Laurel und Hardy** oder Bud Spencer & Terrence Hill als Blaupause gehalten. **Paul Feig** entwickelte diese zu Buddy-Filmen um weibliche Freundschaften weiter, etwa mit *Brautalarm* (2011), *Taffe Mädels* (2013) oder der Reihe um *Nur ein kleiner Gefallen* (seit 2018). Wir zeigen einen der jüngeren Klassiker aus diesem Genre: *Hangover* (2009) von Joker-Regisseur **Todd Phillips**.

Handgranate gefällig? Greifen Sie zu!

Der phönizische Meisterstreich

— ab 29.5. in Cinema & Kurbelkiste

Wes Anderson, wie er lebt und lebt: Seine mittlerweile zwölfte Ensemblekomödie ist wie immer gespickt mit augenzwinkerndem Witz, detailverliebter Retro-Ästhetik und einem erstklassigen Cast, angeführt von Benicio del Toro als zwielichtigem Tycoon Zsa-zsa Korda. Inspiriert von ikonischen Filmfiguren und realen Großindustriellen, verstrickt er sich in ein immer absurderes Netz von egomanen Hinterzimmergeschäften – und setzt dennoch alles daran, sein Imperium auch über seinen Tod hinaus zu bewahren.



1950 irgendwo in Europa. Der Industrielle Zsa-zsa Korda (Benicio del Toro) überlebt erneut einen Mordanschlag – es ist sein mittlerweile sechster Flugzeugabsturz. Gar nicht so einfach zu sagen, wer diesmal seinen Tod will, denn mit seinen verworrenen und rücksichtslosen Geschäften hat er sich nicht nur rivalisierende Unternehmen, sondern auch internationale Regierungen zum Feind gemacht. Sein Lebensprojekt befindet sich gerade in der entscheidenden Phase: Das „Korda Land and Sea Phoenician Infrastructure Scheme“, kurz: „Phoenician Scheme“,

soll die Ressourcen des im Westen bisher unbeachteten Königreichs Phönizien erschließen, sprich: ausbeuten. Zsa-zsa kann es sich also gar nicht leisten, jetzt zu sterben, und setzt deshalb vorsichtshalber seine Tochter Liesl (Mia Threapleton) als Alleinerbin ein – entgegen ihres Protests, denn die junge Frau ist Nonne und will mit seinen zwielichtigen Geschäften nichts zu tun haben. Trotzdem begleitet Liesl ihn zur Vertragsunterzeichnung nach Phönizien – doch bis sie dort ankommen, liegen noch einige weitere Flüge vor ihnen.



Gerissen ist der elegante Tycoon, den Wes Anderson ins Zentrum seines neuen Films stellt. Auf den ersten Blick ähnelt Zsa-zsa den etwas zerzausten und verschlagenen Typen, mit denen Anderson seine Filme gerne bevölkert: etwa dem vereinsamten Familienvater Royal Tenenbaum (*Die Royal Tenenbaums*, 2001), dem abgehalfterten Ozeanografen Steve Zissou (*Die Tiefseetaucher*, 2004) oder dem Zeitungsverleger Arthur Howitzer (*The French Dispatch*, 2021). Hinter all ihren Marotten und Fehlern scheint schließlich ein lebenswürdiger Kern hindurch. Zsa-zsa hingegen ist einer jener skrupellosen Geschäftsmänner, die ihren zerknitterten Charme ausschließlich strategisch einsetzen. Anderson hat ihn nach Orson Welles' ikonischer Figur Charles Foster Kane entworfen und hatte auch reale Tycoons der 1950er-Jahre vor Augen, die Europa in der Nachkriegszeit transformierten: charismatisch, überlebensgroß und geistesgegenwärtig einerseits, rücksichtslose Kapitalisten, Industrielle und Hinterzimmer-Diplomaten andererseits. Zsa-zsa ist staatenlos, ohne festen Wohnsitz und somit ohne Verpflichtungen oder Wertesystem. Bei aller Komik und Überzeichnung ist DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH der düsterste Film in Andersons Werk, denn nicht selten blitzen Déjà-vus an heutige Oligarchen, Diktatoren und Möchtegern-Alleinherrscher durch, etwa wenn Zsa-zsa kurz nach



der Explosion an Bord seines Flugzeugs zu seinem hektischen Piloten eilt, den Schleudersitz betätigt und wie Donald Trump in seiner Reality-Show „Sie sind gefeuert!“ ruft. Irgendwer muss ja für die Misere verantwortlich sein. Dennoch befinden wir uns in einem Wes-Anderson-Film und deshalb wird aus Zsa-zsa kein menschenfeindlicher Unsympath. Andersons Perspektive des immer staunenden Schuljungen macht aus Zsa-zsa ein gewieftes Schlitzohr mit Hang zu pragmatischer Gewalt und einem Interesse an Insekten. Er ist Zielscheibe für Attentäter? Dann muss eben immer ein kleiner Notvorrat an Handgranaten ins Handgepäck. Er interessiert sich momentan für Insekten? Dann kommt eben ein Tutor mit auf Reisen, der ihm die landestypischen Tiere näherbringt. Und so entlarvt Andersons Staunen dann auch die rabiaten Geschäftspraktiken gewitzt als wenig durchdachte Impulshandlungen.



The Phoenician Scheme – USA 2025 – Regie & Drehbuch: Wes Anderson, nach einer Story von Wes Anderson und Roman Coppola – Kamera: Bruno Delbonnel – Schnitt: Barney Pilling – Musik: Alexandre Desplat • Mit Benicio del Toro (Zsa-zsa Korda), Mia Threapleton (Liesel), Michael Cera (Bjorn Lund), Riz Ahmed (Prinz Farouk), Tom Hanks (Leland), Bryan Cranston (Reagan), Willem Dafoe (Knafe), F. Murray Abraham (Prophet), Rupert Friend (Excalibur), Charlotte Gainsbourg (erste Ehefrau), Mathieu Amalric (Marseille Bob), Scarlett Johansson (Cousine Hilda), Bill Murray (Gott), Jeffrey Wright (Marty), Karl Markovics (Hermit), Hope Davis (Mutter Oberin), Benedict Cumberbatch (Onkel Nubar) u.a. – FSK: ab 12 J. – 100 Minuten – dF + engl. OmU

Wir schaffen das!

Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne

— ab 26. 6. im Schloßtheater

Culture-Clash-Komödien gibt es viele, und auch im Sub-Genre der Flüchtlingskomödien ist DIE BARBAREN beileibe nicht die erste ihrer Art. Doch wenn die gestandene Schauspielerin und Regisseurin Julie Delpy sich dem Topos annimmt, darf man ein sehenswertes Ergebnis erwarten. In ihrem neuesten Film gelingt es der 55-jährigen Französin, in einem leichtfüßigen Spiel mit Klischees zu emotionalisieren und stellenweise auch zu provozieren. Dabei verliert sie sich jedoch nie in rassistischen Untertönen, die vielen anderen Genvertretern eigen sind, sondern legt den Finger charmant und mit Nachdruck in die Wunden der Zeit.



In der bretonischen Kleinstadt Paimpont scheint die Welt noch in Ordnung. Auch wenn die Einwohner nicht unterschiedlicher sein könnten, verbindet sie der Stolz auf ihren Zusammenhalt und ihre Nächstenliebe. Deshalb stimmt die Gemeinde begeistert dafür, eine aus der Ukraine geflüchtete Familie aufzunehmen. Als stattdessen jedoch Familie Fayad aus Syrien eintrifft, ist die Überraschung bei den vermeintlich weltoffenen Bürgern groß, und sie fragen sich, ob muslimische Flüchtlinge besser sind als gar keine, um die Flamme der Demokratie und das Licht der Toleranz glühen zu lassen.

Julie Delpy zeigt Paimpont zunächst als Bilderbuchausgabe eines Provinznests, seine Bewohner als Ansammlung liebevoll überzeichneter Klischees: der vertrottelte Polizist, der aufmerksamkeitsgierige Bürgermeister, die besserwisserische und hyperaktive Lehrerin, ihre saufende beste Freundin, der Dorfnazi und ein in Ehren ergrauter Althippie-Biobauer – in dieser Runde wirkt Familie Fayad aus Syrien beinahe

am normalsten. Trotz fast comichafter Überhöhung sind Delpys Charaktere vielschichtig. Die Dorfbewohnerung ist nicht einseitig antagonistisch, die Flüchtlingsfamilie nicht eindimensional gut und edel ist. Stattdessen gelingt es der gestandenen Schauspielerin und Regisseurin, ihre Komödie in eine unerwartete Richtung zu entwickeln, und zwar mit immer mehr Ernsthaftigkeit und Intelligenz, ohne dass dabei der liebenswerte Humor und die Leichtigkeit des Anfangs verloren gehen.



Les Barbaires – Frankreich 2024 – Regie: Julie Delpy – Drehbuch: Julie Delpy, Matthieu Rumani, Nicolas Slomka & Léa Domé-nach – Kamera: Georges Lechaptois – Musik: Philippe Jakkó • Mit Julie Delpy (Joëlle Lesourd), Sandrine Kiberlain (Anne Poudoulec), Laurent Lafitte (Hervé Riou), Ziad Bakri (Marwan Fayad), Jean-Charles Clichet (Sébastien Lejeune), India Hair (Géraldine Riou), Dalia Naous (Louana Fayad), Mathieu Demy (Philippe Poudoulec), Marc Fraize (Johnny Jannou), Rita Hayek (Alma Fayad), Fares Helou (Hassan Fayad), Emilie Gavois-Kahn (Marylin Legall), Albert Delpy (Yves Auteuil), Brigitte Roüan (Jacqueline Moulin) u.a. – FSK: ab 12 J. – 101 Minuten

Come together One to One: John & Yoko

— ab 26. 6. im Schloßtheater

— Preview mit Gleis 22: Mo 23. 6. um 21:00 im Cinema



Am 30. August 1972 spielt John Lennon im New Yorker Madison Square Garden sein letztes großes Konzert. Oscar-Preisträger Kevin Macdonald nimmt das historische Ereignis zum Ausgangspunkt, die damalige Zeit wiederauferstehen zu lassen und 18 entscheidende Monate im Leben von John und Yoko zu rekonstruieren.

Zwischen restaurierten Konzertaufnahmen sehen wir ein intimes und menschliches Portrait von einem der berühmtesten Paare der Musikgeschichte. Die Musik wurde für den Film von ihrem Sohn Sean Ono Lennon neu gemischt und produziert. Die Kollaboration mit ihm ermöglichte den Filmemachern zudem Zugriff

auf unveröffentlichtes Archivmaterial, dass einen spannenden Einblick in die Zeit in Greenwich Village liefert. Die Doku nähert sich dem Mindset des Paares und dessen Einflüssen nicht nur damit, sondern teilt auch Ausschnitte aus den vielen amerikanischen TV-Shows, die John & Yoko in den 18 Monaten gesehen haben. So lassen sich mediale Einflüsse aus der amerikanischen Kultur immersiv nachempfinden und der Zeitgeist einfangen, der den Weg zu dem legendären letzten großen Konzert John Lennons bereitete.

One to One: John & Yoko – UK, USA 2024 – Regie: Kevin Macdonald – Kamera: David Katznelson • Mit John Lennon, Yoko Ono, Allen Ginsberg, Plastic Ono Band, Andy Warhol, Stevie Wonder, u.a. – FSK: ab 12 J. – 101 Minuten – engl. OmU

The Film präsentiert

Julie Delpy Sandrine Kiberlain Laurent Lafitte

WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE

DIE BARBAREN

Ein Film von Julie Delpy

IM KINO SIND ALLE WILLKOMMEN

Trailer ansehen

schloß.dok



PREVIEW MIT GÄSTEN

Im Prinzip Familie

Mo 2. 6. | 19:00 Uhr: **Preview
mit anssl. Diskussion**

Teilnehmer*innen:

Britta Strampe

Filmproduzentin *Im Prinzip Familie*

Sven Homann

pädagogischer Leiter
Alexianer Martinistift

Prof. Dr. Remigius Stork

FH Münster, Fachbereich Sozialwesen,
Schwerpunkt Sozialpädagogik /
Kinder- und Jugendhilfe

Anja Stratmann

Bezirksleitung Kommunaler Sozialer
Dienst, Jugendamt Stadt Münster

Moderation: Dr. Ralf Hammecke

Diakon St. Lamberti

Schloßtheater

Eltern auf Zeit? Im Prinzip Familie

ab 5. 6. im Schloßtheater

Vorpremieren mit Diskussion: Mo 2. 6. um 19.00 Uhr

Die komplexe Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe gleicht oft einem Kampf gegen Windmühlen an den Grenzen eines überlasteten Systems. Der Film rückt diejenigen in den Fokus, die Tag für Tag daran arbeiten, in diesem Spannungsfeld zwischen Einfühlungsvermögen, Bürokratie und Jugendamt ein Zuhause zu schaffen, wenn auch nur auf Zeit. Entstanden ist ein Film, dem es gelingt, ein schweres Thema leicht zu erzählen und trotz all der formalen und sozialen Widrigkeiten die gelungenen Momente im Alltag der Pflegekräfte und ihrer Schützlinge zu zeigen.



Ein Haus am See, umgeben von dichten Wäldern. Hier leben fünf Kinder in einer Wohngruppe. Sie vereint vor allem eines: der Wunsch, eines Tages nach Hause zurückzukehren. Eine Erzieherin und zwei Erzieher arbeiten im Schichtdienst, um den Kindern zu geben, was sie am meisten brauchen: Geborgenheit und jemanden, der auf ihrer Seite steht. Sie kochen, waschen und kaufen ein, hören zu, trösten und lesen vor – und sind die Schnittstelle zwischen Vormund, Eltern und Jugendamt. Der Dokumentarfilmer Daniel Abma hat die Gruppe ein Jahr lang begleitet und einen intimen Einblick in ihren Alltag erhalten, der Mut macht, aber auch zeigt, wen der Fachkräftemangel als erstes trifft.

Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Daniel Abma – Kamera: Johannes Praus – Musik: Henning Fuchs • Mit Antje und Sören Wagner, Max Gerecke, Niklas, Kelvin, Colin, Jason, Lukas, Cornelia Emunds, Annette Löwe u.a. – FSK: ab 0 J. – 94 Minuten

AB 5. JUNI
IM KINO

Im Prinzip Familie

EIN FILM VON DANIEL ABMA

»Ein wunderbarer Film –
berührend und aufrichtig«



Knut Elstermann

DOX Leipzig
Deutscher
Wettbewerb
Dokumentarfilm
2024

Visions
du Réel
2025

Official Selection

IMPRINZIPFAMILIE.DE

Auf Durchreise im eigenen Leben

Zikaden

— ab 19. 6. im Schloßtheater

Im flimmernden Licht eines Brandenburger Sommers berühren sich die Welten der Maklerin Isabell und der alleinerziehenden Mutter Anja. Beide sind sie hier gestrandet, hinterfragen ihre Lebensentscheidungen und suchen nach einem Platz in der Welt: gefangen zwischen anonymer Großstadt und direktem Dorfleben, zwischen den Rollen als Eltern und Kinder – und nicht zuletzt in ihrer eigenen Vergangenheit und den darin verankerten Vorurteilen. In ihrem dritten Film erzählt Regisseurin Ina Weisse von ungelebten Leben und der melancholischen Nostalgie, die diese in uns auslösen können. Behutsam inszeniert und brillant dargestellt von Nina Hoss und Saskia Rosendahl als ungleiches und deshalb spannungsvolles Paar, das nie das Gefühl loswird, nur auf Durchreise im eigenen Leben zu sein.

Das Leben der Berliner Maklerin Isabell gerät durcheinander, als ihr Vater einen Schlaganfall erleidet und die Eltern nicht mehr alleine zurechtkommen. Während sie verzweifelt nach Pflegepersonal sucht, pendelt sie zwischen ihrem Job in Berlin, der angespannten Ehe mit dem Ingenieur Philippe und dem vernachlässigten Wochenendhaus ihrer Eltern in Brandenburg. Der Vater, ein international renommierter Architekt, hatte es einst selbst entworfen und kann sich nicht davon trennen. Isabell hat auch Architektur studiert, aber nie in dem Beruf gearbeitet. Zu übermächtig ist der Schatten des erfolgreichen Vaters. Das Haus ist zwar verlassen, aber voller Erinnerungen, die nun über Isabell hereinbrechen. Hier trifft sie immer wieder die rätselhafte Anja: Die alleinerziehende Mutter kann sich und ihre kleine Tochter Greta mit Hilfsjobs gerade so über Wasser halten. Ihre Bewunderung für die weitgereiste Isabell kollidiert immer wieder mit ihrem eigenen Stolz. In diesem Spannungsfeld entwickelt sich eine vorsichtige Freundschaft zwischen den beiden Frauen.



Deutschland/Frankreich 2025 – Regie & Drehbuch: Ina Weisse – Kamera: Judith Kaufmann – Musik: Annette Focks • Mit Nina Hoss (Isabell), Saskia Rosendahl (Anja), Vincent Macaigne (Philippe), Greta (Greta), Thorsten Merten (Uwe Lamprecht), Christina Große (Claudia), Uwe Preuss (Karsten) Robert Mika (Piotr) u.a. – FSK: ab 6 J. – 100 Minuten



SASKIA ROSENDAHL

NINA HOSS

VINCENT MACAIGNE

AB 19. JUNI IM KINO



EIN FILM VON
INA WEISSE

Rückzug zur Sinnsuche

Chaos und Stille

— ab 5. 6. in Cinema & Kurbelkiste

Sabine Timoteo spielt eine Frau, die sich ohne Erklärung aus der äußeren Welt zurückzieht, wodurch die Menschen um sie herum aus dem Gleichgewicht geraten.



Jean ist Komponist, seine Frau Helena Pianistin. Von ihrer Musik können sie nicht leben, schon gar nicht ihre Tochter ernähren. Doch alles ändert sich, als ihre Vermieterin Klara ihnen die Miete erlässt, ihren Job kündigt und fortan auf dem Hausdach lebt. Die Gründe für diesen radikalen Schritt bleiben unklar. Ist es die Sehnsucht nach Stille in einer zunehmend hektischen Welt? Braucht Klara Hilfe, oder muss die Entscheidung trotz der Skurrilität und Radikalität respektiert werden? Jean und Helena sind vor Allem

froh, keine Miete zahlen zu müssen, was sich als Katalysator für Jeans Kreativität und Helenas soziales Engagement erweist. Doch nicht nur das Leben von Jean und Helena gerät aus dem Gleichgewicht. Schon bald wird das Haus zum lebendigen Epizentrum einer sich auf die ganze Stadt ausweitenden Sinnsuche. Es bildet sich sowohl ein Kult um Klara und ihre Radikalität als auch Kritik an ihrer Entscheidung. Klara zieht sich immer weiter in sich selbst zurück – bis sie eine wundersame Lösung für das Chaos entdeckt.

»CHAOS UND STILLE stellt die Frage, was wir hinterlassen, was von uns bleibt. Eine mögliche Antwort bietet die Musik: Jeans filigrane Kompositionen und seine Form der Erinnerung. An Klara und ihr Verschwinden. An das Geheimnis und die Schönheit des Lebens.« (Regisseur Anatol Schuster)

Deutschland 2024 – Regie & Drehbuch: Anatol Schuster – Kamera: Julian Krubasik – Musik: Henrik Ajax • Mit Sabine Timoteo, Anton von Lucke, Maria Spanring, Michael Wittenborn, Matthias Neukirch u.a. • FSK: ab 12 J. • 87 Minuten



Kino Kaffeeklatsch

Do 26. Juni um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Das Fest geht weiter

Eintritt: nur 9 € für Senior*innen mit Kaffee oder Tee und hausgemachtem Kuchen im *neben*an* – im Juni mit Rhabarber-Himbeer-Streusel, Pfirsich- und Kirschtarte

Nur Film: 6 €



Eine Beziehung komplex wie schwarzer Tee

Black Tea

— ab 19. 6. in Cinema & Kurbelkiste

— Do 19. 6. um 19:30 Uhr: Premiere mit Eistee-Tasting

Der in Mauretanien geborene und in Mali aufgewachsene Drehbuchautor und Regisseur Abderrahmane Sissako legt sein neuestes Werk vor. Sein Film „Timbuktu“ (2014) lief im Wettbewerb von Cannes und wurde dort u.a. mit dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet, gewann sieben Césars (den „französischen Oscar“) und ging für Mauretanien in das Rennen um den Auslands-Oscar. Das Drehbuch BLACK TEA schrieb Sissako wieder mit seiner Frau und Produzentin Kessen Tall. Angesiedelt in der afrikanischen Diaspora in Guangzhou, in Chinas Teebergen, in Côte d'Ivoire und auf den Kapverden, werfen sie einen höchst faszinierenden Blick auf die Verflechtung der Kulturen in unserer heutigen globalisierten Welt. Das poetische Liebesdrama ist durchwoben von Menschlichkeit und einer tiefen Liebe zu seinen Figuren.



»Ich wollte, dass BLACK TEA sowohl melancholisch als auch romantisch ist. Wie der Moment, in dem Ying zum ersten Mal auf Aya trifft: Die beiden Frauen verstehen und verzeihen einander sofort. Oder als Cai sich Aya anvertraut und wir auf der Leinwand seinen Besuch auf den Kapverden sehen.« (Regisseur Abderrahmane Sissako)

»Sissako zelebriert eine Sinnlichkeit (...) mit erotischem Knistern, die sich ähnlich diskret und zurückhaltend, aber ähnlich geheimnisvoll entfaltet wie bei Wong Kar-Wai.« (RBB Kulturradio)

»Eine betörend sinnliche Meditation über das Leben und die Liebe in einer zusammenrückenden Welt.« (Rollingstone)

»Bezaubernd wie eine richtig gute Tasse Tee. Eine fast schon meditative Filmerfahrung.« (filmstarts.de)



Aya (Nina Mélo), eine junge ivorische Frau, sagt an ihrem Hochzeitstag zum Erstaunen aller „Nein“, da ihr zukünftiger Mann sie am Tag vor der Hochzeit betrogen hat. Doch sie verlässt nicht nur diese Ehe, bevor sie begonnen hat, sondern lässt auch ihr Heimatland Côte d'Ivoire hinter sich und beginnt ein neues Leben in Guangzhou, China. In einem pulsierenden Viertel, in dem die afrikanische Diaspora auf die chinesische Kultur trifft, arbeitet sie in einem Tee-Laden. Hier weist sie der chinesische Besitzer Cai (Chang Han) in die traditionelle Kunst der Teezeremonie ein – und langsam entwickelt sich eine zärtliche Liebe zwischen den beiden. Doch kann ihre Beziehung die Wirren ihrer Vergangenheit und die Vorurteile der anderen überstehen?

Taiwan/Luxemburg/Frankreich/Mauritanien 2024 – Regie: Abderrahmane Sissako – Drehbuch: Abderrahmane Sissako, Kessen Tall – Kamera: Aymerick Pilarski – Musik: Armand Amar • Mit Nina Mélo (Aya), Chang Han (Cai) u.a. – FSK: ab 6 J. – 111 Minuten – mand/franz./engl./port. OmU

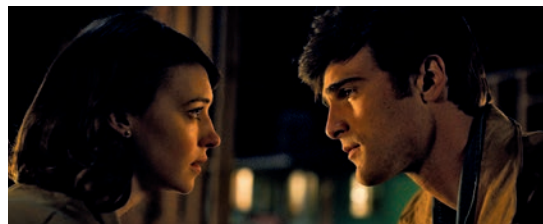
Ménage-à-trois On Swift Horses

ab 29.5. in Cinema & Kurbelkiste

Ein geheimnisvoller Fremder, riskante Wetten und eine verbotene Liebe wirbeln das Leben einer frisch verheirateten Frau im Amerika der 1950er Jahre durcheinander. Die Prämisse von ON SWIFT HORSES klingt zunächst wie eine klassische Adaption des „American Dream“. Regisseur Daniel Minahan betrachtet den Film aber als eine Form der Neuinterpretation des amerikanischen Traums: »Wir erzählen eine Geschichte über Familie, Heimat, Sehnsucht, Wünsche und sexuelle Identität, die sich an den Rändern der Americana vollzieht: Casinos, Rennstrecken, Cruising Areas und Queer-Bars. Die Geschichte handelt von verdrängten Identitäten und sexuellen Komplexen. Was mich dabei besonders angesprochen hat, war das historische Setting, in dem es noch keine festgelegten Bezeichnungen für diese Art der Zuneigung gab. Unsere Figuren verbergen ihr wahres Selbst. Sie beobachten, imitieren und betrügen, nur um frei sein zu können in ihrer Wahl, zu lieben, wen sie wollen. Indem sie sich verstecken, finden Sie schlussendlich zueinander. Sie folgen dem Ruf ihrer Herzen. Am Ende ist das die Wahl, die man treffen muss: Entweder folgt man seiner wahren Natur oder man unterdrückt sie. Die Protagonist*innen unseres Films entscheiden sich für das Leben.«



Kalifornien in den 1950er Jahren. Muriel (Daisy Edgar-Jones) und ihr Mann Lee (Will Poulter), der gerade als Soldat aus dem Koreakrieg zurückgekehrt ist, wollen sich unter der kalifornischen Sonne ein Bilderbuchleben aufbauen. Ihren Traum wollen sie gemeinsam mit Lees Bruder verwirklichen, dem charismatischen Spieler Julius (Jacob Elordi). Doch die unbeschwernte Dreiecksbeziehung endet abrupt, als Julius nach Las Vegas verschwindet. Dort hält er sich mit Poker und Glücksspiel über Wasser – und trifft auf Henry (Diego Calva). Währenddessen fühlt sich Muriel in ihrem



kalifornischen Alltag zunehmend gefangen und sehnt sich nach mehr im Leben. Bei heimlichen Pferdewetten hat sie Glück. Doch hält das Leben noch mehr für sie bereit? ON SWIFT HORSES basiert auf dem gleichnamigen Roman von Shannon Pufahl, die sich für den Charakter Muriel von ihrer Großmutter und deren Erfahrungen in der Welt des Glücksspiels der 1950er Jahre inspirieren ließ.



USA 2024 – Regie: Daniel Minahan – Drehbuch: Bryce Kass – Kamera: Luc Montpellier – Musik: Mark Orton • Mit Daisy Edgar-Jones (Muriel), Jacob Elordi (Julius), Will Poulter (Lee), Diego Calva (Henry), Sasha Calle (Sandra) u.a. • 119'

Die europäische Antwort auf Boogie Nights Diva Futura

ab 26.6. in Cinema & Kurbelkiste

»Ein unvoreingenommenes Porträt einer Gruppe von Figuren, die – obwohl sie zu in einigen Bereichen für Freiheit kämpften – paradoxerweise etwas Normalisiert hat, das die Freiheit von Frauen untergräbt: nämlich die Kommerzialisierung des weiblichen Körpers. In diesem Sinne ist es eine Geschichte voller Widersprüche.«
(Regisseurin Giulia Louise Steigerwalt)

Eine unglaubliche, wahre Lebensgeschichte voller Sex und zerbrechlicher Träume entspinnt sich rund um den sizilianischen Lebenskünstler und Geschäftsmann Riccardo Scicchi. Mit seiner Agentur „Diva Futura“ revolutioniert er im Italien der 1980er und 1990er Jahre die Massenkultur, indem er die Hippie-



Utopie der freien Liebe in ein neues Phänomen verwandelt: Pornografie. Unter seiner Leitung werden „Mädchen von nebenan“ über Nacht zu weltbekannten Stars und erobern dank des Booms der Privatfernsehsender und Videorekorder die italienischen Wohnzimmer. Hier beginnt eines Tages die Sekretärin Debora einen sehr ungewöhnlichen Job und muss fortan an der Seite des idealistischen Freigeists Riccardo gegen Prüderie und Zensur kämpfen – bis zum bitteren Ende.

Italien 2024 – Regie: Giulia Louise Steigerwalt – Drehbuch: Debora Attanasio, Giulia Louise Steigerwalt – Kamera: Vladan Radovic – Musik: Michele Braga • Mit Pietro Castellitto, Barbara Ronchi, Denise Capezza, Tesa Litvan, Lidija Kordić u.a. – FSK: ab 16 J. – 125 Minuten – ital.0mU + dF

DAISY EDGAR-JONES
JACOB ELORDI
WILL POULTER
DIEGO CALVA
SASHA CALLE

tiff
OFFICIAL SELECTION

OFFICIAL SELECTION

SXSW
OFFICIAL SELECTION

„DIE ART VON GROSSARTIGEM ROMANTISCHEM DRAMA,
DAS HOLLYWOOD SCHON LANGE NICHT MEHR PRODUZIERT“
– THE HOLLYWOOD REPORTER

ON SWIFT HORSES

EIN FILM VON DANIEL MINAHAN

WIE VIEL WÜRDST DU FÜR DIE LIEBE AUF'S SPIEL SETZEN?

SCREENPLAY BY BRYCE KASS DIRECTED BY DANIEL MINAHAN

LEONINE

WVLENGTH

BLACK BEAR

LEONINE

AB 29. MAI IM KINO

Verantwortung oder Selbstverwirklichung? Das Fest geht weiter

— ab 12. 6. in Cinema & Kurbelkiste

Der neue Film von Robert Guédiguian (*Das Haus am Meer; Gloria Mundi*) ist inspiriert von der realen Geschichte von Michèle Rubirola - einer engagierten Frau, die bei der Kommunalwahl in Marseille die Liste der linken Kandidaten erst nicht anführen wollte und dann doch kandidierte, weil sie die einzige war, auf die man sich einigen konnte. Doch kurz nachdem sie tatsächlich zur Bürgermeisterin gewählt wurde, trat sie zurück.

Im Arbeiter*innenviertel des alten Marseille ist die 60-jährige Rosa (Ariane Ascaride) das Herz und die Seele ihrer Gemeinschaft - eine Krankenschwester und das Oberhaupt einer großen, eng verbundenen



Familie. Sie hatte ihr Leben immer sowohl ihrer Familie als auch der Gewerkschaftspolitik mit großer Aufopferung verschrieben. Alle halten sie für unerschütterlich. Rosa findet für alle Herausforderungen eine Lösung. Doch kurz vor dem Ruhestand und umgeben von politischer Trägheit fühlt sie sich desillusioniert. Bis sie Henri begegnet und erkennt, dass es nie zu spät ist, ihre eigenen politischen und persönlichen Träume zu verwirklichen. Doch zum ersten Mal seit Jahrzehnten hat Rosa Angst, sich zu binden ...

Et la fête continue! — Frankreich/Italien 2023 — Regie & Drehbuch: Robert Guédiguian — Kamera: Pierre Milon — Musik: Michel Petrossian • Mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Lola Naymark, Grégoire Leprince-Ringuet, Robinson Stévenin u.a. — ab 12 J. — franz.OmU + dF — 106 Minuten

„Mit seinem neuen Spielfilm hat Robert Guédiguian ein liebenswertes und melancholisches Chorwerk geschaffen.“
Le Figaro

DAS FEST GEHT WEITER!

EIN NEUER FILM VON
ROBERT GUÉDIGUIAN

AB 12. JUNI IM KINO

Tradition und Aufbruch Alle lieben Touda

— ab 29. 5. in Cinema & Kurbelkiste

Der auch Aita genannte in Marokko verbreitete Kampfgesang der Sheikha ist Ausdruck von Mut, Leidenschaft, politischer Haltung, Widerstandskraft und Selbstbehauptung. Entstanden im 19. Jahrhundert, wird sie mündlich und regional unter Sheikhas weitergegeben. Unter europäischer Kolonialisierung als Prostituierte missverstanden, ranken sich noch heute Legenden von den furchtlosen Frauen, die Herrscher mit ihrem Gesang herausforderten und oft dafür mit dem Leben bezahlten. Heute stehen die Aita am Scheideweg zwischen Tradition und emanzipatorischer Anpassung an neue Rollenbilder einer neuen Generation.



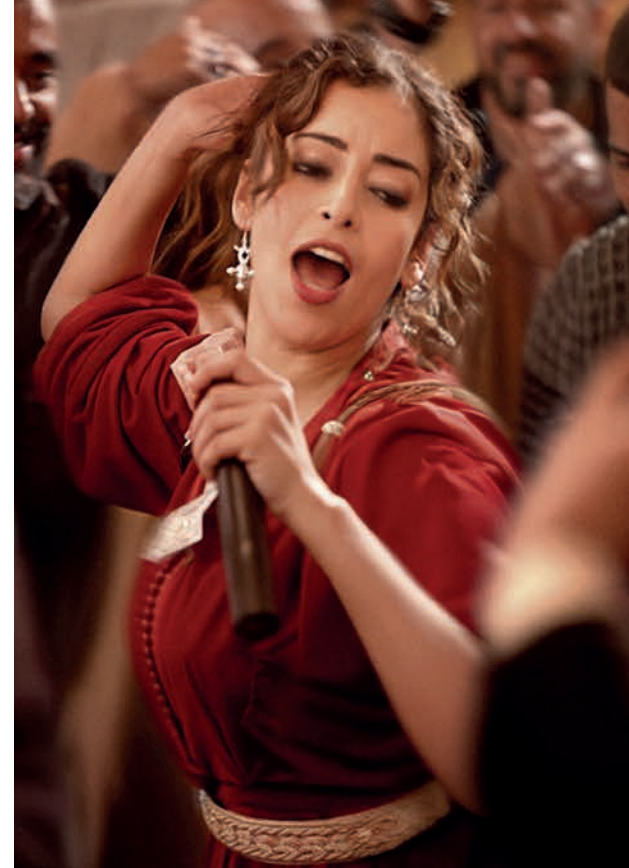
Um über die Runden zu kommen, tritt Touda als Sängerin und Tänzerin unter den lusternen Blicken der Männer in heruntergekommenen Bars in der Provinz auf. Sie plant, ihre kleine Stadt zu verlassen und in die hellen Lichter von Casablanca zu ziehen, wo sie hofft, als echte Künstlerin anerkannt zu werden und eine bessere Zukunft für sich und ihren Sohn zu sichern. Denn die unzählbare Touda träumt nur von einem: eine Sheikha zu sein, eine traditionelle marokkanische Künstlerin, die von den Texten der kämpferischen Dichterinnen, die vor ihr lebten, gestärkt wird - mit Liedern über Widerstand, Liebe und Emanzipation.

Everybody Loves Touda — Dänemark/Belgien/Frankreich/Marokko/Niederlande/Norwegen/Schweden 2024 — Regie: Nabil Ayouch — Drehbuch: Nabil Ayouch, Maryam Touzani — Kamera: Virginie Surdej • Mit Nisrin Erradi, Jalila Talemsi, Joud Chamihy, El Moustafa Boutankite u.a. — 102 Minuten — dF + arab.OmU

DER NEUE FILM VON
NABIL AYOUC



„ATEMBERAUBEND!“
THE HOLLYWOOD REPORTER



NISRIN ERRADI

Alle LIEBEN TOUDA

AB 29. MAI IM KINO

Muse, Malerin, Mysterium

Die Bonnards – malen und lieben

— ab 5.6. im Schloßtheater

Als der aufstrebende Maler Pierre Bonnard 1893 Marthe de Mélny kennenlernt, ahnt er noch nicht, dass diese Frau sein Lebensmensch und seine Muse werden wird. Bis zu seinem Tod verewigt er sie auf über 800 seiner Bilder und Zeichnungen, darunter eines seiner bekanntesten Werke „Marthe au bain“. Doch die Frau mit der geheimnisvollen Vergangenheit will sich nicht mit der passiven Rolle einer Muse begnügen. „Warum müssen nur die Frauen nackt posieren, nicht die Männer?“ fragt sie provokant. „Weil die Männer malen, nicht die Frauen“ – seine Antwort entspricht zwar dem Rollenverständnis der damaligen Zeit, jedoch so gar nicht Marthes Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben. Sie setzt sich in den Kopf, auch als Künstlerin Fuß zu fassen und wirft die Frage auf, wer hier eigentlich wessen Inspiration ist.



Der französische Filmemacher Martin Provost ist spätestens seit seinen Biografien über die Malerin Séraphine Louis („Séraphine“, 2008) und die Schriftstellerin Violette Leduc („Violette“, 2013) Spezialist für vielschichtige Frauenporträts. In seinem neuesten Spielfilm widmet er sich der geradezu symbiotischen Beziehung zwischen dem Maler Pierre Bonnard und seiner Geliebten und späteren Ehefrau Marthe de Mélny. Die selbsternannte Adelige hieß eigentlich Maria Boursin und hielt Bonnard über 50 Jahre hinweg in ihrem Bann: „Sie ist die Sonne meines Lebens, die ich überall hin mitnehme. Sie ist wie ein Chamäleon, das sich an seine Umgebung anpassen kann.“ Provost interessiert sich weniger für die anekdotische Rekonstruktion der Liebesbeziehung, sondern für die unmerklichen, aber unumkehrbaren Verschiebungen,



die das Paar in eine gegenseitige Abhängigkeit manövrieren: Nahm Pierre zu Beginn der Beziehung noch an den künstlerischen Strömungen seiner Zeitgenossen teil, sondern die beiden sich mit der Zeit immer weiter im gemeinsamen Haus in der Normandie von der Welt ab. Er schlägt ihr vor, dass sie nicht mehr arbeiten soll, um ganz für ihn da sein zu können. Sie entwickelt eine krankhafte Eifersucht und will mit eigenen Arbeiten aus der Unterwerfung ausbrechen.

Bonnard, Pierre et Marthe – Frankreich 2023 – Regie & Drehbuch: Martin Provost – Kamera: Guillaume Schiffman – Musik: Michael Galasso • Mit Vincent Macaigne (Pierre Bonnard), Cécile de France (Marthe de Mélny), Stacy Martin (Renée Monchaty), Anouk Grinberg (Misja Godebska), Grégoire Leprince-Ringuet (Edouard Vuillard), André Marcon (Claude Monet), Philippe Richardin (Maurice Denis), César Domboy (Charles) u.a. – FSK: N.N. – 123 Minuten

Es ist angerichtet Die Vorkosterinnen

— ab 29.5. im Schloßtheater

Regisseur Silvio Soldini („Brot & Tulpen“) hat den italienischen Bestseller von Rosella Postorino verfilmt: „Le assaggiatrici“ basiert auf der wahren Lebensgeschichte der Berliner Margot Woelk, die 1943 als Vorkosterin für Hitler zwangsrekrutiert wurde und als einzige Überlebende erst hochbetagt von diesem wenig bekannten Kapitel der NS-Diktatur berichtete.



Herbst 1943. Berlin wird bombadiert und die junge Rosa Sauer flüchtet ins ländliche Ostpreußen. In der Nähe des Dorfes befindet sich jedoch Hitlers Hauptquartier „Wolfsschanze“ – und Rosa wird mit anderen Frauen von der SS zwangsrekrutiert. Sie müssen als Vorkosterinnen alle Mahlzeiten probieren, die Hitler hier serviert werden. Die Situation eskaliert, als im Sommer 1944 das Attentat von Stauffenberg fehlschlägt. Den Frauen wird klar, dass das nächste Attentat mit Gift erfolgen könnte und sie in Lebensgefahr schweben. Als Rosa erfährt, dass eine der Frauen Jüdin ist, muss sie einen Weg finden, sich und ihre Freundin vor dem sicheren Tod zu retten ...

Le Assaggiatrici – Italien, Belgien, Schweiz 2025 – Regie: Silvio Soldini – Drehbuch: Doriana Leoneff, Silvio Soldini, Cristina Comencini, Giulia Calenda, Ilaria Macchia & Lucio Ricca – Kamera: Renato Berta – Musik: Mauro Pagani • Mit Elisa Schlott (Rosa Sauer), Max Riemelt (Albert Ziegler), Alma Hasun (Elfriede), Emma Falck (Leni), Olga von Luckwald (Heike), Thea Rasche (Augustine), Berit Vander (Ulla), Kriemhild Hamann (Sabine), Boris Aljinovic (Krümel), Nicolo Pasetti (Gunther Halder) u.a. – FSK: ab 12 J. – 123 Minuten

ELISA SCHLOTT MAX RIEMELT ALMA HASUN
EMMA FALCK OLGA VON LUCKWALD THEA RASCHE BERIT VANDER KRIEMHILD HAMANN

DIE VORKOSTERINNEN

EIN FILM VON SILVIO SOLDINI (BROT & TULPEN)

„GELUNGENES NS-DRAMA (...) GLÄNZEND BESETZT“
CINEMA

„EIN SPANNEND INSZENIERTES HISTORIENDRAMA“
KINO-ZEIT

„PACKEND!“
MOVIESTAR

„EIN SEHENSWERTES DRAMA ÜBER EIN AUSSERGEWÖHNLICHES SCHICKSAL“
FILM-REZENSIONEN.DE

nach dem internationalen Bestseller
„At the Wolf's Table“ von Rosella Postorino –
beruhend auf wahren Begebenheiten

AB 29.5.2025 IM KINO

Prädikat wertvoll

CAMINO FILMVERLEIH WWW.BUSCHMEDIAGROUP.DE
d YouTube Instagram Facebook /BUSCHMEDIAGROUP BUSCH MEDIA GROUP

**Absurd.
Skurtil.
Makaber.**

**DIE NEUE KOMÖDIE DER
»KINGS OF COMEDY« AUS ISLAND.**

EIN FILM VON SIGURJÓN KJARTANSSON

DER LETZTE TAKT



HILMI SNÆR GUÐNASON HELGA BRAGA JÓNSDÓTTIR ILMUR KRISTJÁNSDÓTTIR
HALLDÓR GYLFASON GUÐJÓN DÁVÍÐ KARLSSON VIVIAN ÓLAFSDÓTTIR HANNES ÓLI ÁGÚSTSSON

Lykill f MYNDFORM

IM KINO AB 12. JUNI

@mindjazzpictures mindjazz @mindjazzpictures

www.mindjazz-pictures.de

Kammerspiel mit Paukenschlag Der letzte Takt

— ab 12.6. im Schloßtheater

In dieser makabren Komödie aus Island prallt #MeToo auf „Immer Ärger mit Bernie“: Ein weltberühmter Musiker soll ein kleines Orchester retten, sorgt aber vor allem für sexuelle Übergriffe. Das krisengeschüttelte Ensemble muss kreativ werden, um vor vollem Haus zu spielen, ohne die eigenen Ideale zu verraten.



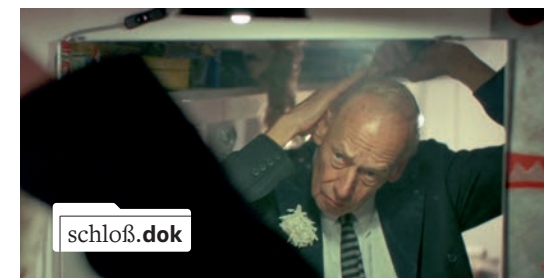
Die staatliche Förderung ist weg – und nun steht das kleine Kammerorchester in Reykjavik vor dem Aus. Doch ein Coup verspricht Rettung: Der weltberühmte Cellist Klemens kehrt nach Island zurück – und heuert überraschend bei dem gebeutelten Ensemble an. Bald wird jedoch klar, weshalb er so bereitwillig zugesagt hat. Klemens ist ein selbstverliebter Despot, der seine Macht missbraucht, um Frauen zu belästigen. Vor dem großen Konzertabend spitzt sich die Lage zu und das Drama kippt in eine böse Farce: Klemens erleidet einen Unfall, doch sein Tod hält das Orchester nicht davon ab, den lebensrettenden Auftritt durchzuziehen – die Frage ist nur, wie zum Kuckuck sie das bewerkstelligen sollen ...

Fullt hús – Island 2024 – Regie: Sigurjón Kjartansson – Drehbuch: Sigurjón Kjartansson – Kamera: Bergsteinn Björgulfsón – Musik: Hallur Ingolfsson • Mit Helga Braga Jónsdóttir (Sigríður), Hilmi Snær Guðnason (Klemens), ILMUR KRISTJÁNSDÓTTIR (Steinunn), Halldór Gylfason (Svenni) – FSK: ab 16 J. – 92 Minuten

Porträt des Künstlers als Familienmensch? Fritz Litzmann, mein Vater und ich

— Mi 11.6. mit Regisseur Aljoscha Pause und Rainer Pause alias Fritz Litzmann im Schloßtheater

Eine sehr persönliche (Zeit-)Reise von Vater und Sohn zu den Quellen ihrer Träume, Ideen und Ängste – durch die deutsche Kabarettgeschichte, zurück in die Bonner Republik und in die politisch bewegten 1970er Jahre. Unter Mitwirkung von Bastian Pastewka, Helge Schneider, Carolin Kebekus, Oliver Masucci, Michael Mittermeier, Gerhard Polt, Sebastian Pufpaff, Georg Schramm, Florian Schroeder u.v.m.



Der Kabarettist Rainer Pause gründete 1987 am Bonner Bundeskanzlerplatz das renommierte Theater *Pantheon*. Bis heute tritt er dort als Kunstfigur Fritz Litzmann auf. In diesem sehr persönlichen Porträt ergründet sein Sohn, der Filmemacher Aljoscha Pause, die Motive eines kompromisslosen Künstlers: Warum war Familie nie eine echte Konkurrenz zum radikalen Lebensentwurf? Warum hat der Vater die jugendliche Abwärtsspirale seines Sohnes nicht stoppen können?

Deutschland 2025 – Regie: Aljoscha Pause • Mit Rainer Pause alias Fritz Litzmann, Aljoscha Pause, Carolin Kebekus, Oliver Masucci, Michael Mittermaier, Bastian Pastewka, Gerhard Polt, Sebastian Pufpaff, Helge Schneider, Georg Schramm, Florian Schroeder u.a. – FSK: ab 12 J. – 144 Min.



EINE SEHR PERSÖNLICHE ZEITREISE IN DIE WELT DES KABARETTS

PAUSEFILM FILMBÜRO 20f 3 sat Film und Medien Stiftung NRW Deutsche Filmkommission mindjazz

PREMIERE
MIT GÄSTEN
SCHLOSSTHEATER
MI. 11. JUNI
19:30 UHR

AB
29. MAI
IM KINO

**FRITZ
LITZMANN,
MEIN VATER
UND ICH**



EIN FILM VON
ALJOSCHA PAUSE

WWW.MINDJAZZ-PICTURES.DE @MINDJAZZPICTURES

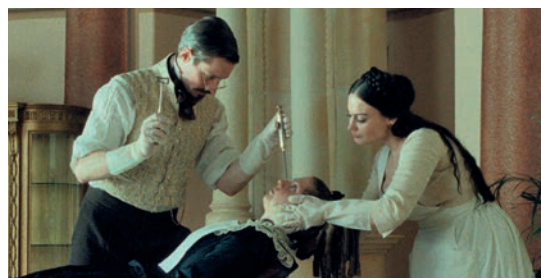
Es war einmal ...

The Ugly Stepsister

— ab 5.6. in Cinema & Kurbelkiste
— Zappenduster-Preview: Fr 30.5. um 22.30 Uhr [norw. 0mU]

Mit ihrem Spielfilmdebüt präsentiert die norwegische Regisseurin und Drehbuchautorin Emilie Blichfeldt eine furiose Variante der klassischen Aschenputtel-Geschichte, die unter dem Deckmantel augenzwinkernden Body-Horrors zeitlos relevante Fragen nach dem eigenen Körperbild und der Wahrnehmung von Schönheit verhandelt.

Elvira hat genug vom Dasein im Schatten ihrer bildhübschen Stiefschwester Agnes. Um die Blicke von Prinz Julian auf sich zu ziehen, ist ihr jedes Mittel recht. Unter Einsatz von Blut, Schweiß und Tränen schreckt Elvira vor nichts zurück, um den Prinzen für sich zu gewinnen.



Für das übergeordnete Konzept des „Beauty-Horror“ ließ Blichfeldt sich vom Body-Horror-Genre und der misogynen Doktrin „Wer schön sein will, muss leiden“ inspirieren. »Es ist ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt, nachdem ich selbst jahrelang mit meinem Körperbild zu kämpfen hatte und meinen Platz in der Frauenwelt erst finden musste. Mit dieser Geschichte möchte ich das Publikum in Elviras Erfahrungen eintauchen lassen und Mitgefühl, Unbehagen und Reflexion auslösen.«

Den stygge stesøstere – Rumänien/Polen/Norwegen/Dänemark 2025 – Regie & Drehbuch: Emilie Blichfeldt • Mit Lea Mathilde Skar-Myren, Ane Dahl Torp, Thea Sofie Loch Næss, Flo Fagerli, Isac Calmroth u.a. – FSK: ab 16 J. – dF + norw. 0mU – 110 Minuten



Trailer & Tickets

WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS LEIDEN

THE UGLY STEPSISTER

EIN FILM VON EMILIE BLICHFELDT

AB 5. JUNI
NUR IM KINO

Sommerlicher Horror – Teil 1 Summer Frights (On Saturday Nights)

Die Filme der sommerlichen Horror-Reihe laufen immer samstags um 22:15 Uhr in der deutschen Fassung im Cineplex und eine Woche später in im Original mit Untertiteln im Schloßtheater. Die ersten fünf sind Produktionen aus dem renommierten STUDIO A24. Ticket nur 6,50€ für Cineplex PLUS-User*innen!



The Witch

— Sa 1.6. um 22.15 Uhr im Cineplex
— Sa 14.6. um 22.15 Uhr [engl. 0mU]
im Schloßtheater

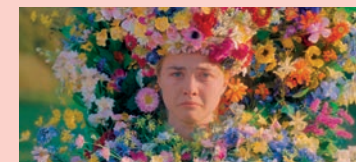
Im puritanischen Neuengland des Jahres 1630 wird eine Familie aus der Gemeinschaft ausgeschlossen und muss sich alleine in der Wildnis durchschlagen. Als ein Baby verschwindet und berunruhigende Dinge geschehen, scheint klar: Unter ihnen muss eine Hexe sein ...



Talk to me

— Sa 14.6. um 22.15 Uhr im Cineplex
— Sa 21.6. um 22.15 Uhr [engl. 0mU]
im Schloßtheater

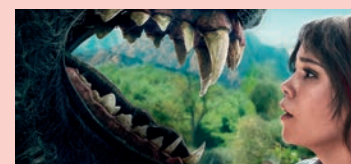
In einer australischen Kleinstadt wird es unter Jugendlichen zum ultimativen Partyhit, mit Hilfe der mumifizierten Hand eines Mediums Dämonen heraufzubeschwören. Doch eines Tages reißt bei einer Séance die Grenze zwischen dem Diesseits und Jenseits ein ...



Midsommar

— Sa 21.6. um 22.15 Uhr im Cineplex
— Sa 28.6. um 22.15 Uhr [engl. 0mU]
im Schloßtheater

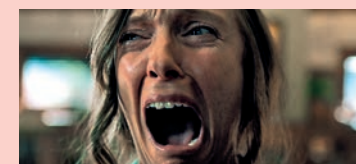
Ein amerikanisches Paar ist extra nach Schweden gereist, um zur Sonnenwendfeier in einem abgelegenen Dorf an einem Ritual teilzunehmen, das nur alle 90 Jahre stattfinden soll. Sie ahnen nicht, dass sie die Opfer eines bizarren Kultes werden sollen ...



Death of a Unicorn

— Sa 28.6. um 22.15 Uhr [engl. 0mU]
im Cineplex
— Sa 5.7. um 22.15 Uhr [engl. 0mU]
im Schloßtheater

Auf einem Wochenend-Trip überfahren Elliot Kintner (Paul Rudd) und seine Tochter Ridley (Jenna Ortega) ein Einhorn. Elliots milliardenschwerer Chef (Richard E. Grant) will die wundersamen Heilkräfte des Einhorns ausnutzen ...



Hereditary – Das Vermächtnis

— Sa 5.7. um 22.15 Uhr im Cineplex
— Sa 12.7. um 20.15 Uhr [engl. 0mU]
im Schloßtheater

Annie (Toni Collette) und wohnt mit ihrem Mann Steve (Gabriel Byrne), ihren Kindern und ihrer Mutter in einem Haus am Waldrand. Als jedoch die alte Dame stirbt, droht ein unheilvolle Erbe sie alle zu verschlingen ...

📍 Ticket nur **6,50€**
für **CINEPLEX PLUS-**
User*innen

CINEPLEX Münster Schlaftheater

Am Rande des Abgrunds Blindgänger

— ab 29.5. in Cinema & Kurbelkiste

Im Zentrum von Hamburg führt der Fund eines Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg nicht nur zu einer weitreichenden Evakuierung, sondern auch zu einem zwischenmenschlichen Ausnahmezustand. Während unsere Held*innen ihre lang verdrängten Ängste und Traumata konfrontieren müssen, entwickeln sich inmitten des Chaos zarte Begegnungen und Nähe. Kerstin Poltes tragikomischer multiperspektivischer Episodenfilm handelt von Menschen, die straucheln und stürzen, die sich verletzen und es dennoch schaffen, eine Hand auszustrecken und sich – für einen Moment – gegenseitig zu helfen.



fen, eine Hand auszustrecken und sich – für einen Moment – gegenseitig zu helfen.

Deutschland 2024 – Regie & Drehbuch: Kerstin Polte – Kamera: Katharina Bühler • Mit Anne Ratte-Polle, Haley Louise Jones, Bernhard Schütz, Claudia Michelsen u.a. – FSK: ab 12 J. – 94'

Freiheit, Stein für Stein Tevî her tiştî – Trotz alledem

— So 15.6. um 17.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
mit Regisseur Robert Krieg

Im vom Krieg gezeichneten Norden Syriens entsteht etwas Unerwartetes: Hoffnung. Inmitten von Ruinen, Bedrohung und Entbehrung behaupten sich Frauen in Rojava mit bemerkenswerter Entschlossenheit. Sie gründen Dörfer, unterrichten Kinder, bauen Werkstätten auf – und verteidigen nicht nur ihr Leben, sondern auch eine Vision von Freiheit und



Gleichberechtigung. Robert Krieg erzählt in ruhigen, aber kraftvollen Bildern von gelebter Solidarität, Widerstandskraft und dem Aufbau einer friedlichen Zukunft – jenseits patriarchaler Strukturen und trotz widrigster Umstände.

Deutschland 2025 – Regie: Robert Krieg – Kamera: Mansour Karimian – kurd./arab.0mU – 90 Minuten

Zwischen Religion und Säkularität Yurt

— ab 19.6. in Cinema & Kurbelkiste



1997 nehmen die Spannungen zwischen religiösen und säkularen Türken zu. Der 14-jährige Ahmet wird von seinem frisch konvertierten Vater in ein islamisches Wohnheim, eine „Jurte“, geschickt, um muslimische Werte zu erlernen. Ahmet arbeitet hart daran, ein perfekter Sohn zu sein, aber er hat Schwierigkeiten, sich bei den rauen Heimbewohnern einzufügen und fühlt sich in seiner säkularen Tagesschule isoliert, wo er sein neues Zuhause vor seinen Mitschülern versteckt. Sein einziger Trost ist sein neuer Freund Hakan, ein gewiefter Junge, der das Jurtensystem kennt. Gemeinsam träumen sie davon, eigene Entscheidungen zu treffen.

Türkei 2023 – Regie & Drehbuch: Nehir Tuna – Kamera: Florent Herry – Musik: Avi Medina • Mit Doğa Karakaş, Can Bartu, Arslan Ozan, Çelik Tansu u.a. – 116 Minuten – türk.0mU

Zeitreise mit aktuellem Déjà-vu Der Helsinki Effekt

— ab 12.6. im Schloßtheater

Im Sommer 1975 versammeln sich 35 Staats- und Regierungschefs in Helsinki zur Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Lange galt das Treffen als eine endlose diplomatische Schlacht ohne Bedeutung. Rückblickend legte es den Grundstein für das Ende des Eisernen Vorhangs. Der Film feiert die Diplomatie als Kunst und den Dialog als Grundvoraussetzung für ein internationales Miteinander – angesichts der Weltlage ein heilsamer Reminder.



The Helsinki Effect – Finnland/Deutschland/Norwegen 2025 – Regie & Drehbuch: Arthur Franck – Schnitt: Markus Leppälä & Arthur Franck – Musik: Uno Helmersson & Patrik Andrén • Mit Bjarne Mäde (Sprecher) Leonid Breschnew, Henry Kissinger, Alexander Solschenitsyn, Gerald Ford, Urho Kekkonen u.a. – FSK: N.N. – 89 Minuten – mehrspr.0mU

„Für mich bist du einzigartig“ Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen

— ab 29.5. im Schloßtheater

Argentinien, 1930: Der Pilot Antoine de Saint-Exupéry fliegt an der Seite des legendären Kapitäns Henri Guillaumet für die französische Aeropostale. Auf der Suche nach kürzeren Flugrouten durch die Anden stürzt Guillaumet in den eisigen Bergen ab. Entschlossen und voll Hoffnung macht sich Saint-Exupéry auf



die Suche nach seinem Freund – und entdeckt dabei seine eigene Stärke: eine außergewöhnliche Vorstellungskraft. Zehn Jahre später veröffentlicht er eines der berühmtesten Bücher der Welt: „Der kleine Prinz“.

Saint-Ex – Frankreich/Belgien 2024 – Regie & Drehbuch: Pablo Agüero – Kamera: Claire Mathon – Musik: Christophe Julien • Mit Louis Garrel, Diane Kruger, Vincent Cassel, Yseult, Benoît Magimel (Stimme) u.a. – FSK: ab 12 J. – 99 Minuten



Helsinki Effekt

Ab 12. Juni
im Kino

Erzählt von
Bjarne Mädel



HIER SCANNEN FÜR
ALLE KINOTERMINEN



Action mit großem Solo

From the World of John Wick: Ballerina

— ab 5.6. im Cineplex



Zehn Jahre nach ihrem Hollywood-Debut in dem Psychothriller *Knock Knock* trifft Ana de Armas erneut auf Keanu Reeves: Diesmal betritt sie das Universum von John Wick als Racheengel Eve Macarro. Parallel zu den Ereignissen von *John Wick: Kapitel 3* sucht sie Vergeltung für den Mord an ihrer Familie – und gerät dabei zwischen die Ruska Roma und das Netzwerk der Continental-Hotelkette für Auftragskiller. Für ihre spektakulären Stunts erhielt Ana de Armas im April auf der *CinemaCon* in Las Vegas den Preis als „Action Star of the Year“ – als erste Frau überhaupt.

USA 2025 – Regie: Len Wiseman – Drehbuch: Shay Hatten – Kamera: Romain Lacourbas – Musik: Tyler Bates & Joel J. Richard • Mit Ana de Armas, Anjelica Huston, Gabriel Byrne, Lance Reddick, Norman Reedus, Ian McShane, Keanu Reeves u.a. – FSK: ab 18 J. – 126 Minuten – dF+engl.OV

Freund oder Feind? Clown in a Cornfield

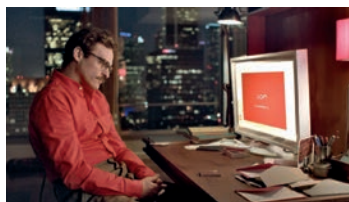
— ab 29.5. im Cineplex



Die 17-jährige Quinn und ihr Vater wollen nach einem Schicksalsschlag neu anfangen und ziehen aufs Land. Doch der einst beschauliche Ort ist in wirtschaftlichen Schwierigkeiten: die große Maisirup-Fabrik abgebrannt. Die Erwachsenen bezichtigen die verrohte Jugend der Brandstiftung und merken zu spät, dass aus den Maisfeldern ein alter Bekannter auftaucht: der Clown Frendo, das Maskottchen von Kettle Springs. Er will die Stadt von allen Problemen befreien – und macht deshalb auch Jagd auf Quinn. Basiert auf dem erfolgreichen Young-Adult-Roman von Adam Cesare.

Aus Liebe zum System Her

— Sci-Fr: Fr 6.6. um 22.45 Uhr im Schloßtheater



Der introvertierte Theodore Twombly (Joaquin Phoenix) hat sich nach seiner Scheidung völlig in sein Schneckenhaus zurückgezogen. Seine Gefühle lebt er stellvertretend in seinem Job aus, indem er für seine Auftraggeber anrührende Briefe schreibt – eine Gabe, die in jener Zeit immer mehr in Vergessenheit gerät. Erst als er ein neues Betriebssystem installiert, das nicht nur lernfähig ist, sondern sich auch individuell an seinen Benutzer ausrichtet, hat seine Einsamkeit ein Ende. Immer mehr fühlt sich der einsame Mann zu Samantha, der Stimme aus der virtuellen Welt, hingezogen ...

„Mama, ist Dad John Wick?“

Guns Up

— ab 12.6. im Cineplex



Comedy-Star Kevin James und Independent-Ikone Christina Ricci glänzen als unvorhergesehenes Action-Comedy-Duo: Ex-Polizist Ray ist Schuldeneintreiber für die Mafia – so kann er seine Familie versorgen und gleichzeitig einen Lebenstraum verwirklichen: ein eigenes Diner mit Ehefrau Alice. Als sein Boss erfährt, dass Ray aussteigen will, überschlagen sich die Ereignisse. Den Mafia-Mob auf den Fersen, muss Ray gleichzeitig seine Familie in Sicherheit bringen, den Kindern erklären, womit er sein Geld verdient – und feststellen, dass auch Alice ein Doppelleben führt.

Wozu der zweite Pfeil?

Wilhelm Tell

— ab 19.6. im Cineplex



Europa im 14. Jahrhundert: Der Habsburger König Albrecht will seine Macht weiter ausdehnen. Doch in den Tälern der Schweiz trifft seine Willkürherrschaft auf Widerstand. Als Albrechts brutaler Statthalter Gessler den ehemaligen Kreuzritter Wilhelm Tell öffentlich demütigt und seine Familie bedroht, wird Tell zum Anführer einer beispiellosen Rebellion. Inspiriert von Friedrich Schillers Drama, erzählt der Film die Sage um den Freiheitskämpfer Wilhelm Tell, der mit dem Apfelschuss berühmt und mit seinem Kampf für Familie und Freiheit unsterblich wird.

William Tell – Italien, UK 2024 – Regie & Drehbuch: Nick Hamm – Kamera: Jamie D. Ramsay – Musik: Steven Price • Mit Claes Bang, Connor Swindells, Jonah Hauer-King, Golshifteh Farahani, Jonathan Pryce, Ben Kingsley u.a. – FSK: ab 16 J. – 133 Minuten

Die Zeit heilt alle Wunden? Fast.

28 Years Later

— ab 19.6. im Cineplex



Knapp drei Jahrzehnte nach dem Endzeit-Klassiker *28 Days Later* erzählen Danny Boyle und Alex Garland die Geschichte der Freisetzung des Rage-Virus aus einem Labor für biologische Waffen weiter: Noch immer gilt eine strikt verordnete Quarantäne. Eine kleine Gruppe Überlebender hat sich auf einer Insel vom Festland und den infizierten Zombies abgeriegelt. Als einer der Bewohner die Festung verlässt, um das Festland zu erkunden, Geheimnisse, Wunder und Schrecken und dass nicht nur die Infizierten, sondern auch die Überlebenden mutiert sind.

28 Years Later – UK/USA 2025 – Regie: Danny Boyle – Drehbuch: Alex Garland & Danny Boyle – Kamera: Anthony Dod Mantle – Musik: Hildur Guðnadóttir • Mit Jodie Comer, Aaron Taylor-Johnson, Jack O'Connell, Alfie Williams, Ralph Fiennes u.a. – FSK: ab N.N. – 126 Minuten

MACH DEN SPRUNG NACH VORNE ...



>> www.ihk-bildung.de



Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen ist die IHK verpflichtet auf Anbieter hinzuweisen. Diese finden Sie u.a. im Weiterbildungs-Informationssystem (WIS) <https://wis.ihk.de>

Tarife für STUDIERENDE

SQUASH · TENNIS KEGELN

KONTAKT

97 91 333

SPORT-CENTER MS

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

Borkstraße 17 b · 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms

Wachs drauf, Wachs runter!

Karate Kid: Legends

— ab 29.5. im Cineplex

Kaum zu glauben, aber wahr: Die beiden Legenden der Karate-Kid Filmreihe sind endlich gemeinsam auf der Leinwand zu sehen! Ralph Macchio und Jackie Chan schlüpfen erneut in ihre Rollen als Kampfkunst-Ikonen Daniel LaRusso und Mr. Han – für eine neue Geschichte voller Martial-Arts-Choreografie, Action und Herz.

Als Kung-Fu-Wunderkind Li Fong mit seiner Mutter nach New York City zieht, findet er Halt bei einer neuen Klassenkameradin und deren Vater. Doch der Frieden ist nur von kurzer Dauer, als Li unfreiwillig die Aufmerksamkeit des lokalen Karate-Champions auf



sich zieht. Um sich und seine neuen Freunde zu verteidigen, tritt Li beim ultimativen Karatewettbewerb an. Mit der Unterstützung seines Kung-Fu-Lehrers Mr. Han und des legendären Karate Kids Daniel LaRusso bereitet er sich auf einen spektakulären Showdown vor, der nicht nur seine Fähigkeiten, sondern auch seinen Mut und seine Werte auf die Probe stellen soll.

USA 2025 – Regie: Jonathan Entwistle – Drehbuch: Rob Lieber – Kamera: Justin Brown – Musik: Dominic Lewis • Mit Jackie Chan (Mr. Han), Ralph Macchio (Daniel LaRusso), Ben Wang (Li Fong), Joshua Jackson (Victor), Sadie Stanley (Mia), Ming-Na Wen (Li Fongs Mutter) u.a. – FSK: ab 12 J. – 95 Minuten

Bezirksregierung
Münster



Jetzt bewerben!

Ausbildung 2026 bei der Bezirksregierung Münster für das Land Nordrhein-Westfalen.



Ausbildung (m/w/d):

- Verwaltungswirt:in
- Verwaltungsfachangestellter
- Fachinformatiker:in – Fachrichtung Systemintegration
- Vermessungstechniker:in

Duales Studium (m/w/d):

- Regierungsinspektoranwärter:in (LL. B.)
- Verwaltungsinformatikanwärter:in (B. A.)

Ausführliche Informationen finden Sie unter

www.brms.nrw.de/go/ausbildung

Viertel KINO



Der phönizische Meisterstreich

Di 24. 6. | 20:00 Uhr

Schlaftheater

Sparda-Bank

SOMMER NACHTS KINO 22.7.–10.8.

Open Air Kino vor dem münsterschen Schloss



ES IST
WIEDER
SOWEIT!

Wenn milde Sommerabende einladen, lange unter freiem Himmel zu verweilen, verwandelt sich der Platz vor der Kulisse des spektakulär beleuchteten Schlosses wieder zum Freiluftkinosaal.

VVK ab Do 12. 6.: www.sommernachtskino-ms.de

[f cineplex.ms](https://www.cineplex.ms) • [schlaftheater.ms](https://www.schlaftheater.ms)

CINEPLEX
MÜNSTER

Schlaftheater

Stadtwerke
Münster

gastro.ms

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

MÜNSTER
4LIFE

ANTENNE
MÜNSTER
95.4 MHz

MA MÜNSTER
ARKADEN

junitedAUTOGLAS
BRÜSSOW

SIEMON

LWL Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

DESIGNER OUTLET
OCHTRUP

Clemenshospital
Raphaelsklinik

36 ATRUVIA

heimathafen
BREMEN

Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.

Mit Wero in unter 10 Sekunden.

Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.

WERO

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost



Hannah hat dir Geld gesendet:
Heute bin ich Gentlegirl!
Ich zahle 😊

Jetzt

Märchenhafter Fiebertraum Valerie – Eine Woche voller Wunder

— Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema (mit Einführung): Fr 13. 6. um 22.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Der surreale Bilderbogen von Jaromil Jireš aus der tschechoslowakischen „Neuen Welle“ zeigt die Gefühlswelt eines jungen Mädchens als düster-poetisches Märchen mit Horrorelementen: Nachts wird Valerie von einem Dieb geweckt. Am nächsten Tag kommt eine Truppe Schausteller*innen ins Dorf.



Eine Fratze grinst Valerie an, auch ihre Großmutter scheint verändert – und plötzlich treiben Vampire, lüsterne Priester und Dämonen im Dorf ihr Unwesen ...

Valerie a týden divů – Tschechoslowakei 1970 – R: Jaromil Jireš – Db: Jaromil Jireš, Ester Krumbachová – K: Jan Čuřík • Mit Jaroslava Schallerová, Helena Anýžová, Petr Kopřiva, Jiří Prýmek, Jan Klusák u.a. – FSK: ab 16 J. – tschech.0mU – 74 Minuten

Damit ich dich besser fressen kann Die Zeit der Wölfe

— Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema (mit Einführung): Fr 27. 6. um 22.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Mit diesem fantasievollen Horrormärchen schuf Regisseur Neil Jordan (*Interview mit einem Vampir*) einen Fantasy-Kultfilm, der Rotkäppchen-Motive mit Coming of Age und Horrorelementen vermischt: Die 13-jährige Rosaleen träumt sich in eine von den Schauergeschichten ihrer Großmutter geprägte Märchenwelt. Dort treiben arglistige Wölfe in Menschengestalt ihr Unwesen, die es bei Vollmond auf unschuldige Jungfrauen abgesehen haben ...

The Company of Wolves – Großbritannien 1984 – Regie: Neil Jordan • Drehbuch: Neil Jordan, Angela Carter, Charles Perrault – Kamera: Bryan Loftus – Musik: George Fenton • Mit Angela Lansbury, David Warner, Kathryn Pogson, Sarah Patterson, Michèle Bergese u.a. – FSK: ab 16 J. – 95'

John Carpenter (1) Sie leben

— Nacht des guten Geschmacks:
Fr 18. 7. um 22.45 Uhr im Cineplex



Außerirdische haben die Erde besetzt. Sie sind optisch nicht von Menschen zu unterscheiden, nur durch eine Spezialbrille erkennt man ihr wahres Gesicht. Als der Gelegenheitsarbeiter John Nada (Wrestler Roddy Piper) eine solche Brille findet, stellt er schockiert fest, dass Millionen Aliens bereits die Erde bevölkern, um sie auszubeuten. John schließt sich einer Untergrundbewegung an, um das Hauptquartier der Wesen zu zerstören ...

John Carpenter (2) Die Klapperschlange

— Nacht des guten Geschmacks:
Fr 15. 8. um 22.45 Uhr im Cineplex



In naher Zukunft: Ganz Manhattan ist ein schwerbewachtes Gefängnis, umgeben von einer 20 Meter hohen Mauer. Als der Präsident mit der Air Force One am Times Square notlandet und in die Hände des Psychopathen „Duke“ (Isaac Hayes) fällt, soll der frisch verurteilte „Snake“ Plissken (Kurt Russell) gegen Straferlass das Staatsoberhaupt retten. Doch die Klapperschlange hat eigene Pläne ...

STRICKEN & GENIESSEN

Film  Strick Café

Gemütlich stricken und bei gedimmtem Licht mit Freund*innen einen Film genießen – Sommer-Edition: Ein Klassiker inklusive Gratis-Eis!



Inkl. Gratis-Eis!

Pitch Perfect

— Sa 21.6. um 12.30 Uhr

Beca (Anna Kendrick) wird an ihrem neuen College eher unwillig Mitglied einer A-capella-Gesangsgruppe aus frechen, süßen und verrückten Mädels. Es dauert nicht lange, da hat Beca aus dem Amateur-Ensemble mit den antiquierten Songs ein fetziges Team mit zeitgemäßem Repertoire gemacht, das sogar um die Uni-Meisterschaft mitsingt. Größter Gegner, gegen den sie schon im letzten Jahr verloren haben: die Jungs vom eigenen Campus ...

Schloßtheater

Literature on Screen Little Women (2019)

— Literature On Screen: Do 5.6. um 17.00 Uhr im Schloßtheater mit einer kurzen Einführung in Englisch von Dr. Franziska Quabeck (Universität Münster)



Vier Jahre vor *Barbie* widmete sich Greta Gerwig dem Klassiker der amerikanischen Frauenliteratur von Louisa May Alcott aus dem Jahr 1868, der zuvor schon mehrmals verfilmt wurde, jeweils mit gerade angesagten Jungsdarstellerinnen. Hier sind es Emma Watson und Saoirse Ronan, die für Gerwig schon in *Lady Bird* brillierte. *LITTLE WOMEN* wurde für 6 Oscars nominiert, u.a. als Bester Film und für das Beste Drehbuch. Dass Greta Gerwig als Regisseurin übergangen wurde und bis heute keinen Oscar gewonnen hat, ist ein dickes Ding!

Nach dem Amerikanischen Bürgerkrieg, den sie in Massachusetts ohne ihren Vater verbringen mussten, haben die vier March-Schwestern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sehr unterschiedliche Vorstellungen von ihrem Platz in der Gesellschaft. Jo, die Älteste (Saoirse Ronan), erinnert sich Jahre später daran: Sie arbeitet mittlerweile als Lehrerin in New York, hat aber ein Buch über sich und ihre drei Schwestern während der Bürgerkriegszeit geschrieben. Ein Verleger, dem sie erste Kapitel vorlegt, ist wenig beeindruckt, dessen Töchter aber fiebern auf eine Fortsetzung, und so kann Jo weiterschreiben: Über die Solidarität und die Eifersüchteleien zwischen den Schwestern, über die engelsgleiche Mutter (Laura Dern), über Tante March (Meryl Streep), die gerne nach Europa reiste. Über Schwester Meg (Emma Watson), die in der Schauspielerei ihre Erfüllung sucht, über Verzicht, Verlust und Tod und über sich selbst, Jo, der die Freiheit über alles geht und die deshalb unverheiratet bleibt. Eine solche Heldin will ihr Verleger allerdings nicht akzeptieren, und so tut Jo im Roman das, was sie im wahren Leben nicht tat: Sie heiratet ...

USA 2019 – Regie & Drehbuch: Greta Gerwig – Kamera: Yorick Le Saux – Musik: Alexandre Desplat • Mit Saoirse Ronan (Jo), Emma Watson (Meg), Florence Pugh (Amy), Eliza Scanlan (Beth), Laura Dern (Marmee), Meryl Streep (Tante March), Timothée Chalamet (Laurie), Bob Odenkirk (Vater) u.a. – 135 Minuten

Singin' in the Film Musicals!

Sonntags präsentiert das Schloßtheater noch bis Oktober monatlich herausragende Leinwand-Musicals – wahlweise inklusive einem Glas Sekt! Alle Filme mit Einführung des Filmwissenschaftlers Niklas Lotz von der Arbeitsstelle Filmforschung am Germanistischen Institut der Universität Münster.

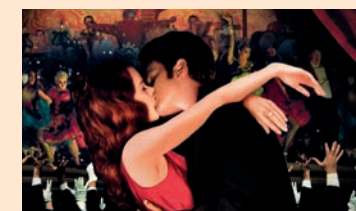
Cabaret

— Sa 1.6. um 17.00 Uhr [engl. OV]
im Schloßtheater

Bob Fosses mit acht Oscars ausgezeichnete Verfilmung des Broadway-Musicals nach dem Roman „Goodbye To Berlin“ von Christopher Isherwood mit Liza Minnelli in der Hauptrolle



Berlin Anfang der Dreißiger Jahre: Die Nazi-Diktatur kündigt sich an. Die US-Sängerin Sally Bowles (Liza Minnelli) ist der gefeierte Star des Kit-Kat-Klubs – ein Cabaret, wo man mit grell-aufreizenden Darbietungen für Stunden zu verdrängen sucht, was sich in Deutschland politisch zusammenbraut. Lebenshungrig und ungeniert sucht Sally ihren Weg nach oben. Sie träumt von der ganz großen Karriere und, als sie den Engländer Brian (Michael York) trifft, auch von der großen Liebe. Ihr Traum wird wahr – für kurze Zeit. Doch jedes Glück hat seinen Preis.



Moulin Rouge

— Sa 6.7. um 19.30 Uhr [engl. OmU]
im Schloßtheater

Das schillernd-bunte Pop-Musical über die unglückliche Liebe zwischen einer Nachtclub-Göttin (Nicole Kidman) und einem armen Schriftsteller (Ewan McGregor) im Cancan-Paris des Jahres 1900, für das Baz Luhrmann Bilder und Lieder mehrerer Epochen kombiniert.



Chicago

— Sa 3.8. um 19.30 Uhr [engl. OmU]
im Schloßtheater

Roxie (Renée Zellweger) erschießt 1929 in Chicago ihren Lover und trifft im Knast auf ihr Idol, Nachtclub-Sängerin Velma (Catherine Zeta-Jones), die Mann und Schwester abgeknallt hat. Anwalt Billy (Richard Gere) greift für einen Freispruch tief in die Showbiz-Kiste ...



Les Misérables

— Sa 7.9. um 11.00 Uhr [engl. OmU]
im Schloßtheater

In Tom Hoopers Verfilmung des Musicals nach Victor Hugo über Liebe, Verrat, Aufopferung und Vergeltung im revolutionären Frankreich des 19. Jahrhunderts laufen Hugh Jackman, Russell Crowe, Anne Hathaway, Amanda Seyfried und Helena Bonham Carter zur Hochform auf ...



Greatest Showman

— Sa 5.10. um 11.00 Uhr [engl. OmU]
im Schloßtheater

Das wildbunte, mitreißende Musical mit Hugh Jackman in der Rolle von P.T. Barnum, der im 19. Jahrhundert mit einer Freak-Show begann und heute gemeinhin als Vater des modernen Showbusiness gilt. Mit dabei sind Zac Efron, Zendaya und Michelle Williams.

KAMP FLIMMERN



Open Air Kino am Hawerkamp
Den ganzen Sommer lang
Jeden Donnerstag

Kartenvorverkauf online und im Cinema, Warendorfer Straße 45. Eintritt: 10 €, ermäßigt: 8,00 €. Einlass 20:00 Uhr. Grillgut und eigenes Geschirr mitbringen. Wir stellen Grill und Saucen. Getränke günstig vor Ort. Barrierefrei zugänglich. Weitere Infos unter: www.cinema-muenster.de

3. JULI FLOW [ohne Dialog]

10. JULI HUNDREDS OF BEAVERS [ohne Dialog] mit Hauptdarsteller
Ryland Brickson Cole Tew

17. JULI EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN

24. JULI KNEECAP [engl./gäl.OmU]

31. JULI HASS – LA HAINE [franz.OmU] mit Leinwandbegegnungen

7. AUGUST HELDIN

14. AUGUST BLUE VELVET [engl.OmU]

21. AUGUST PRIDE [engl.OmU] mit Queerstreifen

28. AUGUST Preview mit Gleis 22: KREATOR – HATE & HOPE Mit Regisseurin
Cordula Kablitz-Post

4. SEPTEMBER THE OUTRUN [engl.OmU]

11. SEPTEMBER DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH

Filmbeginn: ab ca. 22:15 22:00
21:30 21:00 20:45

OCINEMA
& Kurbelkiste

hawerkamp 31

Was ist Kreativität?

Every Note You Play

— So 29. 6. um 10.45 Uhr, Di 1. 7. um 18.00 Uhr
und So 6. 7. um 10.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Ein radikales Experiment: 16 Musiker*innen von Weltformat treffen in Monheim (NRW) aufeinander – ohne Vorgaben, ohne Plan, nur mit Publikum. Drei Tage lang erschaffen sie etwas völlig Neues, jenseits von Genres und Erwartungen. Regisseur Mika Kaurismäki taucht mit seiner Kamera in diesen kreativen Ausnahmezustand ein und fängt den Moment ein, in dem Musik entsteht. Ein mitreißender Appell, sich dem Risiko hinzugeben, Grenzen zu überschreiten und Kreativität als Lebensenergie zu nutzen.

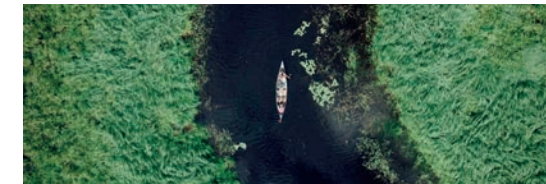


Every Note You Play – Deutschland/Finnland 2025 – Regie: Mika Kaurismäki – Mit Oren Ambarchi, Shannon Barnett, Brighde Chaimbeul, Anushka Chkheidze u.a. – 82 Minuten – engl. OmU

Magie der Moore

Mission to Marsh

— Di 24. 6. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste mit Nachhaltige Transformationsgestaltung der FH Münster, anschl. Filmgespräch, begleitende Ausstellung im neben*an



In einer Zeit, in der eine Klimakatastrophe unbestreitbar ist und die menschlichen Aktivitäten die Grenzen unseres Ökosystems strapazieren, bieten Moore die Chance unserer Generation. Doch was wissen wir wirklich über diese geheimnisvollen Ökosysteme und welchen Einfluss haben sie auf die Zukunft unseres Planeten? Von den majestätischen Sumpflandschaften bis hin zu den üppigen Mangrovenwäldern erkundet der Film die faszinierende Vielfalt dieser Ökosysteme und enthüllt ihre entscheidende Rolle beim Klimawandel.

Deutschland 2025 – Regie: Ann Christin Kornelsen, Alexander Kornelsen – 78 Minuten – engl. OmU

National Theatre London

A Streetcar Named Desire

— Do 5. 6. um 20.00 Uhr im Schloßtheater



Das meisterhafte Drama von Tennessee Williams in der Inszenierung des Londoner „Young Vic“ mit Gillian Anderson, Ben Foster und Vanessa Kirby: Die alternde Südstaaten-Schönheit Blanche DuBois erlebt die Versteigerung des Familienbesitzes. Als sie auch noch ihre Arbeit als Lehrerin verliert, besucht sie verzweifelt ihre Schwester Stella in New Orleans. Stella lebt dort mit ihrem Ehemann, dem Arbeiter Stanley Kowalski, Sohn polnischer Einwanderer. Blanches abgehobenes Auftreten wirken wie ein rotes Tuch auf Kowalski. Schnell entstehen Spannungen in den engen Wohnverhältnissen ...

Großbritannien 2024 – Regie: Benedict Andrews – Autor: Tennessee Williams • Mit Gillian Anderson, Ben Foster, Vanessa Kirby u.a. – 180 Minuten – engl. OmU

In Kooperation mit Palästina
Antikolonial und der Fachschaft
des Instituts Arabistik und Is-
lamwissenschaft der Uni Münster

Lesung und Diskussion:

mit Prof. Helga
Baumgarten

zum Buch: „Völkermord
in Gaza: Eine politische
und rechtliche Analyse“



— Di 10. 6. um 19.00 Uhr in
Cinema & Kurbelkiste

Am 7. Oktober 2023 begann Israel mit der Bombardierung des Gazastreifens. Aus dem Rachefeldzug ist ein unvorstellbarer Völkermord geworden. Die komplette Zerstörung der Infrastruktur hat den Landstrich unbewohnbar gemacht. Helga Baumgarten und Norman Paech zeigen auf, wie und warum das israelische Regime diesen Völkermord begonnen hat. Im ersten Teil beleuchtet Baumgarten den israelischen Siedlerkolonialismus und dessen zunehmend rassistische Ausprägung. Paech widmet sich im zweiten Teil einer völkerrechtlich fundierten Analyse, deren juristische Wurzeln bis ins späte 19. Jahrhundert zurückreichen.

OCINEMA
& Kurbelkiste

Einsamer Kampf

An Hour from the Middle of Nowhere

— Mit Regisseur Ole Elfenkaemper: Mo 2. 6. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
In Kooperation mit Pax Christi, Netzwerk Kirchenasyl Münster, der Aktionsgruppe
„Es schreit zum Himmel“ der Gemeinde Heilig Kreuz und Refugio Münster



Das ländliche Stewart County liegt ruhig und verschlafen im Südwesten von Georgia. Hier versteckt sich eines der größten Abschiebegefängnisse der USA. Bis zu 2.000 Menschen warten hier auf ihren Prozess. Überwiegend ohne juristische Begleitung denn Gefängnisse, wie in Stewart County liegen meistens „An Hour from the Middle of Nowhere“. Im Umkreis von 200 Kilometern zu Stewart County gibt es keine privaten Asyl- und Migrationsanwälte außer Marty Rosenbluth, der sein Leben der Verteidigung der Menschenrechte verschrieben hat.

Deutschland 2024 – Regie & Kamera: Ole Elfenkaemper & Kathrin Seward – Musik:
Arina Popova, Yury Poisk – FSK: ab 12 J. – 83 Minuten – engl./span./port. OmU

Klimamarsch zum Mittelmeer

Walk for the Planet

— Mit Regisseur Marco Keller: Mo 16. 6. um 18.15 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
in Kooperation mit der Amnesty Hochschulgruppe Münster und BUNDJugend



Lisa, Luca und Merlin möchten nicht länger tatenlos bei der Erderwärmung zusehen, sondern die Klimakrise ins öffentliche Bewusstsein rufen. Gemeinsam mit Freund*innen bereiten sie sich auf einen mehrmonatigen Klimamarsch vor. Ihr Ziel: das Mittelmeer, das sie mit selbst gebauten

Solar-Lastenanhängern erreichen wollen. Ein bislang nicht gewagtes Experiment für saubere Energieautonomie, nachhaltige Mobilität und ressourcenschonende Ernährung beginnt. Der Freiburger Filmemacher Marco Keller hat das Projekt und die drei Aktivist*innen über ein Jahr auf ihrem Weg zum Mittelmeer begleitet.

Deutschland 2024 – Regie & Kamera: Marco Keller – Musik: Superdirt², Maia Geist, Samadhi, Lisa Mae – FSK: ab 0 J. · 70 Minuten

AM

Petites Gourmandises

— AUX MACARONS —

Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de

Was bleibt von Lützerath?

Arnolds Erben oder Wie sieht Demokratie aus?

— Mit Regisseur Thomas „Tom“ Meffert: Di 3.6. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste – mit Institut für Theologie und Politik, Vamos e.V. und Eine-Welt-Forum Münster e.V.



Bodenschätze haben schon immer Begehren geweckt, so auch im Rheinischen Braunkohlrevier. Wer der Förderung im Weg stand, musste weichen. Denn: Abbau von Bodenschätzen sichere Arbeitsplätze und fördere das Gemeinwohl. Doch wie sieht es mit den Menschen vor Ort aus? Über Jahrzehnte fühlten sich die Menschen der Region ohnmächtig gegenüber der Macht von Industrie (RWE) und Politik. Die Aktionen von Klimaschützer*innen in und um den Hambacher Wald gab ihnen Mut der drohenden Vertreibung etwas entgegen zu setzen und echten gemeinwohlorientierten Umgang mit Bodenschätzen zu erreichen.

Deutschland 2025 • Regie & Kamera: Tom Meffert • ab 0 J. • 107'

Frauenfußball-Wegbereiterinnen Copa 71

— ab 26.6. in Cinema & Kurbelkiste

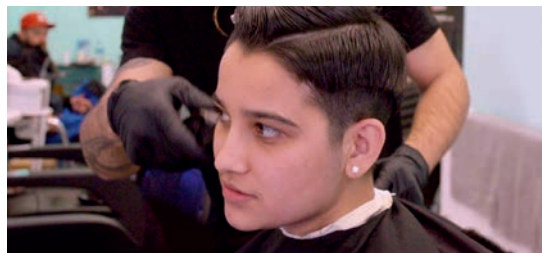
Die erste inoffizielle Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen bringt 1971 Hoffnung auf eine neue Zukunft. Über 100.000 Fans sind im Stadion und das Fernsehen berichtet durchgehend. Die Atmosphäre erinnert an die größten Momente der internationalen Männerfußballgeschichte. Doch von der FIFA wird die WM abgelehnt und dieses historische Ereignis aus den Annalen des Fußballs verdrängt. Mit COPA 71 erinnert nun ein Dokumentarfilm an dieses Turnier, das über zehn Jahre vor der ersten offiziellen Frauenfußball-WM stattfand.



Großbritannien 2023 – Regie: Rachel Ramsay & James Erskine – Drehbuch: Rachel Ramsay, James Erskine & Victoria Gregory – Kamera: Angela Nei – Musik: Rob Lord – 91 Minuten – mehrspr. OmU + dF

Suche nach der eigenen Identität Farah

— Mo 30.6. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste in Kooperation mit rolling safespace: ROSA e.V.



Farahnaz wurde gemäß der afghanischen „Bacha Posh“-Tradition als Junge erzogen. Diese Praxis ermöglicht es Familien ohne Söhne, die im patriarchalen System benötigte Rolle innerhalb des familiären Kontextes auszufüllen, indem sie eine ihrer Töchter bis zur Pubertät als Junge verkleiden. In einer binär strukturierten Gesellschaft war Farahnaz so von klein an mit deren geschlechterbasierten Rollenzuschreibungen konfrontiert. Der Dokumentarfilm begleitet die Protagonistin Farahnaz im Teenager-Alter, beim Hinein- und Herauswachsen aus verschiedenen Fremd- und Selbstbildern.

Deutschland 2023 – Regie: Valda Afsah, Ginan Seidl – Kamera: Ginan Seidl – FSK: o.A. – 111 Minuten – dt./dari OmU

Kurze greifen an
Sieben Filme in 83 Minuten

Shorts Attack: Wo die Liebe hinfällt

Liebe hat viele Geschlechter, sie zeigt sich im Karottenbeet, kommt am Politischen nicht vorbei und schlägt auch mal um in ihr Gegenteil. Bei Liebesverlust verwandelt sich eine Heldin in eine Katze, Speed-Dating ist auch bei Animationsfiguren beliebt, und im Garten der Nonnen gedeiht im Beet ein knackiger Bursche.. – Gegründet 2002 und monatlich neu: Dies ist das 270. Shorts Attack!

— Di 17.6. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrspr. OmU] – mit Moderation



Nonnen-Erotik **NUN OR NEVER!**

Im Garten der Nonnen gedeiht im Beet ein knackiger Bursche. Er bringt eine Nonne in Erhitzung und fordert den Nonnen-Staat heraus.

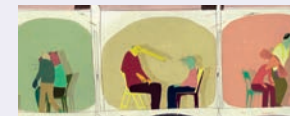
Finnland 2023 – R: Heta Jääliñoja – Animation – 11 Min.



Streit im Bett **HUNDEFREUND**

Bei einem Date entfacht ein Streit, bei dem ungleiche Positionen innerhalb der deutschen Gesellschaft in den Vordergrund rücken.

Deutschland 2022 – R: Maissa Lihedheb – Live Action – 18 Min.



Speed-Dating **NEXT ?**

Tier-Mensch-Wesen lernen sich beim Speed-Dating kennen. Trotz Sprachproblemen gelingen vielversprechende Annäherungsversuche.

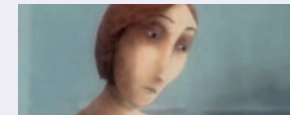
Belgien/Frankreich 2024 – R: Christel Guibert – Animation – 9 Min.



Trans-Liebe **YOU CAN'T GET WHAT YOU WANT BUT YOU CAN GET ME**

Zwei Transmänner verliebt. In einem Foto-Film dokumentieren sie ihr erstes Jahr: Gedanken, Gefühle und intime Momente für- und miteinander.

Finnland/Niederlande 2024 – R: Samira Elagoz, Z Walsh – Dokumentarfilm – 13 Min.



Gewalt-Ehemann **STEAKHOUSE**

Das Steak ist mariniert, der Rosmarin geschnitten, die Pfanne heiß. Beim Anbraten kommt es auf jede Sekunde an. Doch: Seine Frau verspätet sich.

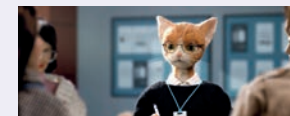
Slovenien/Frankreich/Deutschland 2021 – R: Špela Čadež – Animation – 9:30 Min.



Gefühlsausbrüche **CARROTICA**

Nadav schreibt heimlich schwule Erotik. Und seine Mutter, eine Botanikerin, ist von der verführerischen Femme Carrot erregt.

Deutschland 2024 – R: Daniel Sterlin-Altman – Animation – 13 Min.



Liebesverwandlung **I BECAME A CAT**

Ein Haustier zu verlieren führt zu Trauer. Sie zu bewältigen hilft, sich in ein Tier zu verwandeln. Zum Beispiel in eine Katze. Sie trifft auf einen Hund.

Südkorea 2024 – R: Heeyoung Lee – Live Action – 5 Min.



Jahresthema: Freundschaft

Frances Ha

— Mo 2. 6. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

Frances (Greta Gerwig) ist Mitte 20, lebt in Brooklyn und macht eine Tanzausbildung. Sie will immer tanzen, von Apartment zu Apartment, von Mann zu Mann, durchs Leben. Am liebsten mit ihrer Freundin Sophie, und auch beruflich. Dann taucht Benji auf ...

USA 2012 — Regie: Noah Baumbach —
86 Minuten — engl. 0mU



Freifläche

Das zweite Erwachen der Christa Klages

— Mo 23. 6. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater

In einer Mischung aus Wut und Verzweiflung überfällt die Erzieherin Christa mit Freunden eine Bank. Über ihrer Flucht steht die Frage nach Recht und Unrecht in einer Gesellschaft, die überholten Konventionen hinterherläuft.

BRD 1978 — Regie: Margarethe von Trotta —
92 Minuten

(DIE LINSE)

In Cinema & Kurbelkiste



Queer Monday

The Mattachine Family

Eine mitreißende Tragikomödie über die wunderbare Magie der Wahlfamilie: Fotograf Thomas und Schauspieler Oscar sind ein schwules Paar. Als sich ihr langgehegter Kinderwunsch erfüllt, scheint ihr Glück perfekt. Doch dann entscheidet ein Gericht, dass ihr Adoptivsohn zu seiner leiblichen Mutter zurückkehren soll ...

— Mo 9. 6. um 20.30 Uhr [engl. 0mU]



Leinwandbegegnungen

The Great Green Wall

Quer durch Afrika wird ein 8.000 Kilometer langer Gürtel aus Bäumen gepflanzt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und Millionen von Menschen Nahrung, Arbeitsplätze und eine Zukunft bringen soll. Entlang dieser noch lückenhaften grünen Mauer reist die malische Sängerin Inna Modja zu den Menschen im Senegal, Mali, Nigeria und Äthiopien.

— Mi 18. 6. um 18.00 Uhr [mehrspr. 0mU]



I Have a Dream (Arsenal On Location) (3)

Becoming Black

Ein weißes Elternpaar im Ost-Berlin der 1960er Jahre erzählt ihrer Tochter, dass ihre dunkle Hautfarbe reiner Zufall sei. Doch das Mädchen entdeckt durch einen Zufall die Wahrheit. Ines Johnson-Spain lernt die Familie ihres leiblichen Vaters in Togo kennen und rekonstruiert als Protagonistin und Autorin ihre Familiengeschichte in einem Film.

— Mo 16. 6. um 18.00 Uhr [dt./frz. 0mU]



Jüdisches Leben - DEFA-Klassiker

Chronik eines Mordes

Mitte der 1950er Jahre wird in einer westdeutschen Stadt der Bürgermeister Zwischenzahl am Tag seiner Amtseinführung erschossen. Täterin ist die Jüdin Ruth Bodenheim, die sich mit dem Mord am Tod ihrer Eltern rächen will: Als SA-Mann war Zwischenzahl offensichtlich an der Deportation ihrer Eltern ins KZ beteiligt.

— So 22. 6. um 11.00 Uhr

Mi 4. Juni bis Mi 25. Juni im Cinema

Ukrainische Filmtage NRW

Die Ukrainischen Filmtage NRW laden ein, die Vielfalt und Tiefe des ukrainischen Kinos kennenzulernen. In einer Zeit geopolitischer Herausforderungen ist das Festival nicht nur eine kulturelle Brücke, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und der kulturellen Verbundenheit mit der Ukraine. Gezeigt werden ausgewählte Filme verschiedener Genres, die das heutige Leben in der Ukraine reflektieren, aber auch historische, gesellschaftliche und künstlerische Perspektiven aufzeigen. Viele Werke stammen von preisgekrönten Regisseur*innen sowie jungen Filmschaffenden. Die Filmtage ermöglichen dadurch einen vielschichtigen Einblick in eine Filmkultur, die international zunehmend Beachtung findet.



Timestamp

Trotz des Krieges geht das Schulleben in der Ukraine weiter, und Schüler*innen und Lehrer*innen bemühen sich, auch unter ständiger Bedrohung weiter zu lernen. Gänzlich ohne Interviews, Erzählstimme oder Reenactments gewährt Katerina Gornostais Mosaikfilm Einblicke in die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben von Schüler*innen und Lehrkräften.

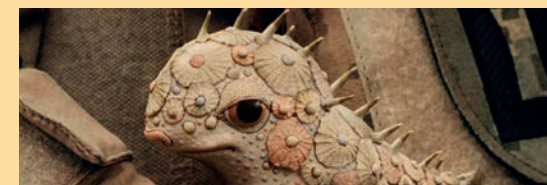
— Mi 4. 6. um 18.00 Uhr [ukrain. 0mU]



Malevych

Ein symbolisches Porträt der Ukraine durch das Prisma eines großen Künstlers: Was verbirgt sich hinter dem Schwarzen Quadrat, das 1915 von dem in Kyjiw geborenen Künstler Kazymyr Malevych gemalt wurde? Für seine Konkurrenten ein Betrug, für das sowjetische Regime ein Geheimcode, für eine Frau ein Liebesbrief – und für das ukrainische Volk eine Prophezeiung ...

— Do 19. 6. um 19.00 Uhr [ukrain. 0mU]



Porcelain War

Doe Oscar-nominierte Doku begleitet die ukrainischen Künstler*innen Slava, Anya und Andrey, die beschlossen haben, für ihr Land zu kämpfen und sich mit den Soldaten, zu denen sie geworden sind, auseinanderzusetzen. Trotz finden sie Schönheit inmitten der Zerstörung und zeigen, dass es zwar leicht ist, Menschen Angst zu machen, aber schwer, ihre Lebenslust zu zerstören.

— Mi 11. 6. um 18.00 Uhr [russ./ukrain. 0mU]



Us, Our Pets and the War

Inmitten von Gewalt und Krieg schließen sich ukrainische Bürger*innen zusammen, um Tiere zu retten, die von den zur Flucht gezwungenen Menschen zurückgelassen wurden – von Katzen und Hunden bis hin zu Löwen und Tigern in den Zoos des Landes. Eine Hommage an das Beste, was der menschliche Geist trotz der Schrecken des Krieges hervorbringen kann.

— Mi 25. 6. um 18.00 Uhr [ukrain./engl. 0mU]

Die Ukrainischen Filmtage NRW sind eine gemeinschaftliche Veranstaltung des Blau-Gelbes Kreuz e.V. und dem Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf in Kooperation mit dem Verein „Ukrainische Sprache & Kultur in Münster e.V.“



WAS SEHEN WIR HIER?

Abstrakte Bilder aus der Sammlung

23.03.2025 – 14.09.2025

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag, 13 - 17 Uhr
Eintritt frei



Kunsthhaus Kannen

Telefon: 02501 - 966 205 60
Alexianerweg 9 · 48163 Münster

Metropolitan Opera live Rossini: Il Barbiere di Siviglia

— Samstag 31. Mai um 19.00 Uhr live im Schloßtheater

Liebe, List und Lüge. Daraus schuf Rossini ein Meisterwerk voller Lebendigkeit, Situationskomik und musikalischem Witz. Die Geschichte um den berühmtesten Friseur aller Zeiten gilt als ein Hauptwerk der *opera buffa*. Die für ihre zahlreichen Ohrwürmer berühmte Oper bietet Aigul Akhmetshina Gelegenheit zu zeigen, dass sie nicht nur in ihrer Paraderolle Carmen glänzt, sondern auch über ein umwerfendes komödiantisches Talent verfügt.



Met Opera 2024/25: Gioachino Rossini IL BARBIERE DI SIVIGLIA — USA 2025 — Regie: Bartlett Sher • Mit Aigul Akhmetshina, Jack Swanson, Andrey Zhilikhovsky u.a. — ca. 200 Minuten — ital. OmU

Opéra National de Paris – Ballett Dornröschen

— Sonntag 15. Juni um 13.15 Uhr im Schloßtheater



Prinzessin Aurora bekommt zur Taufe gute Eigenschaften verliehen. Doch die alte Fee Carabosse spricht einen schrecklichen Fluch aus, weil sie zu den Feierlichkeiten nicht geladen war: Aurora soll sich mit einer Spindel in den Finger stechen und sterben. Glücklicherweise kann die Fliederfee den Fluch aufheben und die Prinzessin fällt in einen hundert Jahre währenden Schlaf. Prachtvolle Inszenierung des klassischen Balletts, choreografiert von Rudolf Nurejew, der in dem Stück die Vollendung des „symphonischen Tanzes“ sah. Ballett in 3 Akten mit Prolog.

Opéra National de Paris: La Belle au bois dormant – Frankreich 2024 – Musik: Peter Tschaikowski – Choreografie: Rudolf Nurejew – Regie: Julie Condemine – Musikalische Leitung: Vello Pähn • Mit Sae Eun Park, Fanny Gorse u.a. — ca. 160 Minuten

MET OPERA

LIVE IM KINO

2025/2026

18. Oktober 2025
LA SONNAMBULA
Vincenzo Bellini

8. November 2025
LA BOHÈME
Giacomo Puccini

22. November 2025
ARABELLA
Richard Strauss

13. Dezember 2025
ANDREA CHÉNIER
Umberto Giordano

10. Januar 2026
I PURITANI
Vincenzo Bellini

21. März 2026
TRISTAN UND ISOLDE
Richard Wagner

2. Mai 2026
EUGEN ONEGIN
Pjotr I. Tschaikowski

30. Mai 2026
EL ÚLTIMO SUEÑO DE FRIDA Y DIEGO
Gabriela Lena Frank / Nilo Cruz

CLASART CLASSIC & LEONINE

www.metimkino.de

YouTube f /METimKino

The Met Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor
NEUBAUER FAMILIE FOUNDATION

Digital support of The Met Live in HD series is provided by
Bloomberg Philanthropies

The Met Live in HD series is supported by
ROLEX

The Met
ropolitan
Opera **HD LIVE**

Set Design: Jan Baur / Metropolitan Opera

Änderungen vorbehalten

Service für Lehrkräfte und Schulklassen

Schulkino-Tipps

Kino ist ein wichtiger außerschulischer Lernort – Lerninhalte werden unterhaltsam und informativ vermittelt und der kritische und selbstbewusste Umgang mit dem Medium Film, das den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich bestimmt, kann hier eingeübt werden. Ab 25 (Cinema & Kurbelkiste: ab 20) Schüler*innen veranstalten wir vormittags Kinovorstellungen mit Filmen aus dem aktuellen Programm. Auch Filme, die nicht (mehr) im Programm sind, können nach Absprache organisiert werden. Nachmittags können Schulklassen reguläre Vorstellungen (montags bis freitags vor 18.30 Uhr) nach Voranmeldung zum Schulkino-Tarif besuchen. Folgende Filme empfehlen wir aktuell für Schulvorstellungen.



Drachenzähmen leicht gemacht

Auf der schroffen Insel Berk, wo seit Generationen Feindschaft zwischen Wikingern und Drachen herrscht, ist Hicks ein Außenseiter. Der einfallsreiche, jedoch unterschätzte Sohn von Häuptling Haudrauf widersetzt sich alten Traditionen, als er sich mit dem Nachtschatten-Drachen Ohnezahn anfreundet und dadurch die wahre Natur der Drachen enthüllt ...

Altersgruppe: ab 9 J. / 4. Klasse (FSK N -)

Unterrichtsfächer: Deutsch, Kunst, Ethik/ Religion, Kunst

Themen: Freundschaft, Außenseiter, Vorurteile, Abenteuer

Kino: Cineplex & Schloßtheater



Im Prinzip Familie

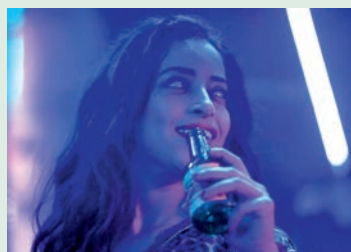
Der preisgekrönte Dokumentarfilm begleitet über ein Jahr lang drei Erzieher:innen im Schichtdienst in einer Wohngruppe und ermöglicht einen intimen Einblick in den Alltag der Kinder- und Jugendhilfe. Der Fokus liegt auf den Menschen im Hintergrund, die Tag für Tag daran arbeiten, den Kindern das zu geben, was sie am meisten brauchen: Geborgenheit und jemanden, der auf ihrer Seite steht.

Altersgruppe: ab 14 J. / 9. Klasse (FSK 0)

Unterrichtsfächer: Ethik, Pädagogik, Sozial- / Erziehungswissenschaften

Themen: Familie, Erziehung, Kindheit, Gemeinschaft

Kino: Schloßtheater



Alle lieben Touda

Die Sängerin Touda träumt davon, eine angesehene Künstlerin zu werden. Nachts tritt sie in den Bars ihrer marokkanischen Kleinstadt auf, um genug Geld zu verdienen und mit ihrem Sohn nach Casablanca zu ziehen. Dort hofft sie auf Anerkennung und eine bessere Zukunft für sich und ihr Kind.

Altersgruppe: ab 16 J. / 11. Klasse (FSK 16)

Unterrichtsfächer: Sozialkunde, Ethik, Religion, Musik, Kunst, Politik, Französisch, Arabisch, Psychologie

Themen: Selbstbestimmung, Freiheit, Emanzipation, Widerstand, Kunst, Identität, Gender/Geschlechterrollen, Feminismus, Intersektionalität

Kino: Cinema & Kurbelkiste

Schulvorstellungen im Schloßtheater + Cineplex: Infos unter schul kino-muenster.de, Buchung: schul kino.muenster@cineplex.de
Ab 25 Schüler*innen je 6 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) nach Anmeldung. (Filme, die nicht im Programm sind, nach Absprache, ggf. mit Zusatzkosten)

Schulvorstellungen im Cinema: Buchung und Infos per Mail an schul kino@cinema-muenster.de

Vormittags: 5,50 bis 8 Euro je nach Gruppengröße, ab 20 Schüler*innen. Reservierung bei regulären Vorstellungen möglich.

Lehrer*innen und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Die Vorstellungen müssen spätestens 14 Tage vorher angemeldet sein.

Empfehlungen, Informationen und Unterrichtsmaterialien: kinofenster.de, visionkino.de und filmisch.online/lehrerinnen

LEEZ' GO

MIT DEM MÜNSTER! MAGAZIN
IM GEPÄCK.

9 Hefte
für 19€

- 25 € sparen gegenüber Kioskpreis
- Kostenlose Lieferung
- Jederzeit kündbar nach 9 Ausgaben



Limitierte Prämie:
Fahrrad-Multitool im
MÜNSTER! Design



Jetzt bestellen & limitierte Prämie sichern!

muenster-magazin.com/fahrrad | Telefon 0251 690-4000
abo@muenster-magazin.com

Wir sind Wikinger,
das gehört zum Berufsrisiko!

Drachenzähmen leicht gemacht

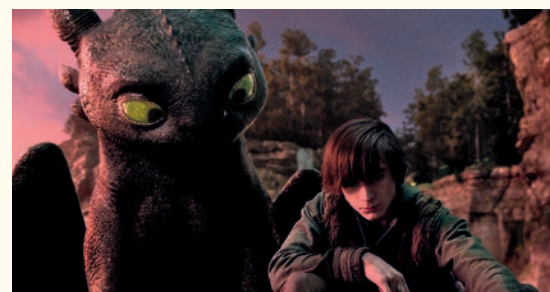
— ab 12. 6. neu im Cineplex

— Englisch lernen mit Plexi und Luxi: engl. Original mit dt. Untertiteln:

So 21. 6. um 11.30 Uhr im Cineplex + So 28. 6. um 12.30 Uhr im Schloßtheater



In seiner erfolgreichen Animations-Trilogie erweckte Filmemacher Dean DeBlois die Welt aus der „Drachenzähmen“-Buchreihe von Cressida Cowell zum Leben. Mit seiner atemberaubenden Live-Action-Neuinterpretation kehrt er nun zurück zum liebenswerten Drachenzähmer Hicks und seinen besten Freund Ohnezahn. Dabei öffnet er zudem die Grenzen der bisher abgeschotteten Wikinger-Insel Berk in die große weite Welt. Und siehe da: Auch hier braucht es eine gehörige Portion Mut, um den eigenen Überzeugungen entgegen Angst und Konventionen treu zu bleiben. Da können sich sogar die erwachsenen Wikinger eine Scheibe vom einst belächelten Hicks abschneiden.



Die schroffe Insel Berk ist ein rauer Außenposten der Wikinger, die von hier aus neue Länder erkunden und besiedeln. Seit Generationen jedoch herrscht ein alter Konflikt mit den Drachen, die das Dorf immer wieder angreifen, weshalb die Wikinger ihre besten Drachentöter als Helden verehren. Doch ausgerechnet Hicks, der Sohn von Häuptling Haudrauf, hat weder Talent noch Interesse daran, einer von ihnen zu werden, und erntet dafür nur Spott. Seine Empathie und Vorstellungskraft jedoch lassen ihn den tief verwurzelten Hass seines Volkes auf die gefürchteten Drachen hinterfragen. Als er einen verletzten Nachtschatten-Drachen findet, trifft Hicks die radikale Entscheidung, dem Tier zu helfen und sich jahrhundertalten Traditionen zu widersetzen – ein Schritt, der eine tiefgreifende Verwandlung für beide Seiten in Gang setzt. Mit der ehrgeizigen und kämpferischen Astrid und dem schrulligen Waffenschmied Grobian an seiner Seite stellt sich Hicks einer Welt, die von Angst und Missverständnissen zerfressen ist. Als eine alte Bedrohung sowohl Wikinger als auch Drachen in Gefahr bringt, wird seine Freundschaft zu Ohnezahn zum Schlüssel für eine bessere Zukunft.

How to Train Your Dragon – USA 2025 – Regie: Dean DeBlois – Drehbuch: Dean DeBlois, nach den Büchern von Cressida Cowell – Kamera: Bill Pope – Musik: John Powell • Mit Mason Thames (Hicks), Nico Parker (Astrid), Gabriel Howell (Fischbein), Julian Dennison (Rotzbacke), Bronwyn James (Raffnuss), Harry Trevaldwyn (Taffnuss), Peter Serafinowicz (Kotzbacke), Nick Frost (Grobian), Gerard Butler (Haudrauf), u.a. – FSK: ab 12 J. – 125 Minuten



Saugut

Peppa und das neue Baby

— ab 30.5. neu im Cineplex

Peppa Wutz und ihr Bruder Schorsch werden große Geschwister! Die Aufregung ist groß und gemeinsam mit ihren Eltern freuen die beiden Ferkel sich auf ihr bislang größtes Abenteuer. Seid dabei, wenn Familie Wutz das Haus renoviert, sich nach einem neuen Auto umsieht und alles für die Ankunft des neuen Familienmitglieds vorbereitet – und fiebert gemeinsam mit Peppa und Schorsch auf den Augenblick hin,



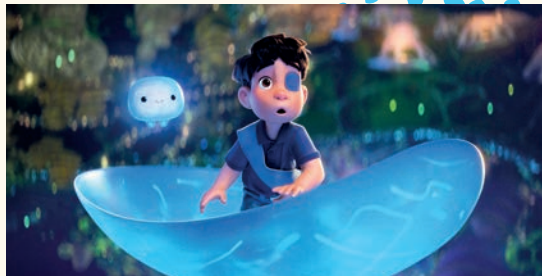
in dem sie endlich ihr neues Geschwisterchen treffen! Mit zehn neuen Folgen und sechs brandneuen Songs zum Mitsingen und -tanzen!

Peppa Meets the Baby Cinema Experience – Großbritannien 2025 – FSK: ab 0 J. – 65 Minuten

Nicht von dieser Welt

Elio

— ab 19.6. im Cineplex



Der elfjährige Elio ist Weltraum-Fanatiker. Sein größter Traum ist es, ins All zu reisen und Aliens zu treffen. Als er aus Versehen in ein interplanetarisches Paradies gebeamt wird, ist er sofort Feuer und Flamme. Doch hier hält man ihn fälschlicherweise für den Anführer der Erde, und Elio muss sich schnellstens Verbündete suchen, um eine Krise intergalaktischen Ausmaßes zu verhindern. Während er seinen großen Traum lebt, muss er sich fragen, wer er ist und wo er wirklich hingehört ...

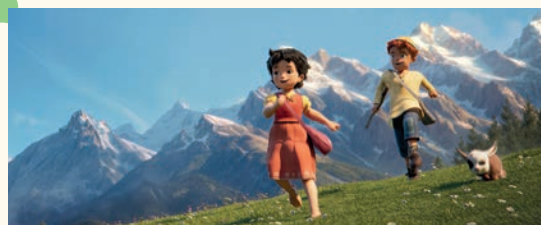
USA 2025 – Regie: Madeline Sharafian, Domee Shi & Adrian Molina – Drehbuch: Adrian Molina – Kamera: Derek Williams & Jordan Rempel – Musik: Rob Simonsen • Mit den Stimmen von Matthias Schweighöfer, Manju u.a. – FSK: N.N. – 90 Minuten

Holalaidi, holalaidi

Heidi – Die Legende vom Luchs

— ab 26.6. im Cineplex

In Buchform findet Heidi sich bereits seit über 140 Jahren in Kinderstuben, und in den 70er Jahren zog auch die japanische Anime-Serie ins kollektive Gedächtnis ein. Nun gibt es einen CGI-Animationsfilm des Klassikers, der die Geschichte um Heidi und ihre Freunde neu erzählt und dabei auch zeitgemäße Themen wie Naturschutz mit aufgreift.



Heidi lebt mit ihrem Großvater auf der Alm. Als sie auf ein verletztes Luchs-Junges in einer Falle findet, pflegt Heidi es zuhause gesund. Die Luchsfalle war das Werk eines skrupellosen Geschäftsmannes ...

Deutschland/Belgien 2025 – Regie: Tobias Schwarz – Drehbuch: Rob Sprackling – Stimmen: Max Giermann (Schnaittinger) u.a. – Titelsong: Claudia Koreck – FSK: ab 0 J. – 79 Minuten



Familienkino

Vater-Tochter Trip

Bookworm



Scarlett's Tipp!

— ab 5.6. in Cinema & Kurbelkiste

Die elfjährige Mildred hat etwas andere Hobbys: An ihrer Zimmerwand hängen Suchplakate von wilden Tieren, für deren Sichtung eine Belohnung ausgeschrieben ist. Darunter befindet sich der legendäre schwarze „Canterbury“-Panther, der in den Wäldern Neuseelands, Mildreds Heimat, umherstreifen soll. Nachdem ihre Mutter durch einen Unfall unerwartet in ein Koma gefallen ist, taucht plötzlich ihr Vater auf, den sie bis dahin noch nie getroffen hatte. Gemein-



sam begeben sie sich in voller Camping-Montur auf die Suche nach dem Panther.

THE BOOKWORM Neuseeland 2024 – Regie: Ant Timpson – Drehbuch: Toby Harvard & Ant Timpson – Kamera: Daniel Katz – Musik: Karl Sölve Steven • Mit Nell Fisher, Elijah Wood, Michael Smiley, Morgana O'Reilly u.a. – FSK: ab 12 J. – 104 Minuten

Familien mit mindestens einem Kind unter 16 Jahren zahlen für ausgewählte Filme nur 6,50 € pro Person (ggf. plus Zuschläge). Im Cineplex Mo – Fr vor 18.00 Uhr und Sa + So vor 14.00 Uhr, im Schloßtheater und im Cinema bei allen Kinderfilmen.

Müll macht glücklich!

Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing

— ab 12.6. in Cinema & Kurbelkiste



Die Olchis suchen ein neues Zuhause und landen mit ihrem Flugdrachen Feuerstuhl in Schmuddelfing, einem schönen, beschaulichen Städtchen - allerdings mit einer großen, stinkenden Müllhalde. Hier tüftelt der elfjährige Max zusammen mit dem genial-verrückten Professor Brausewein und seiner Nichte Lotta an einer Maschine, dem Destinkomaten, der den Müllgestank aufsaugen und neutralisieren soll - aber noch nicht richtig funktioniert. Als Max auf der Müllhalde die Olchis trifft, ist ihm sofort klar, dass sie die perfekte Lösung sind: Sie essen Müll! Und für die Olchis ist die Halde das am herrlichsten stinkende Örtchen, das sie je gesehen und gerochen haben!

Deutschland 2021 – Regie: Toby Genkel – Drehbuch: Toby Genkel & John Chambers – FSK: ab 0 J. – 86 Minuten

Puppen auf Piratenabenteuer Muppets – Die Schatzinsel

— ab 19.6. in Cinema & Kurbelkiste

Ein Piratenabenteuer der besonderen Art: Der junge Jim Hawkins erhält von einem geheimnisvollen Seemann eine Schatzkarte und macht sich auf die Reise, um die Schatzinsel zu finden. Dabei gibt es jede Menge Abenteuer zu bestehen. Das größte: Auf einer Insel treffen sie eine Meute eingeborener Warzenschweine, regiert von Benjamin Gunn, die wir alle als Miss Piggy aus der Muppet Show kennen: gefääährrlich!



Muppets Treasure Island – USA 1996 – Executive Producer: Frank Oz – Regie: Brian Henson – Drehbuch: Jerry Juhl u.a., nach der Erzählung von Robert Louis Stevenson – Kamera: John Fenner – Musik: Hans Zimmer; Songs von Barry Mann & Cynthia Weil – Choreographie: Pat Garrett – FSK: ab 0 J. – 102 Minuten

Eltern-Tausch

Das doppelte Lottchen

— ab 26.6. in Cinema & Kurbelkiste



Der Klassiker von Erich Kästner, gekonnt in die Gegenwart versetzt: Als Lotte und Luise sich in einem Ferienhaus am Wolfgangsee zum ersten Mal treffen, stellen sie schnell fest, dass sie Zwillinge sein müssen. Dabei könnten die beiden vom Charakter nicht unterschiedlicher sein – Lotte ist schüchtern und ruhig, Luise temperamentvoll und frech. Um den jeweils anderen Elternteil kennenzulernen, beschließen sie, die Rollen zu tauschen: Lotte, die bei Mutter Charlize in Frankfurt lebt, zieht zu ihrem Vater Jan nach Salzburg, während Luise nach Frankfurt zieht.

Deutschland 2017 – Regie: Lancelot von Naso – Drehbuch: Niko Balleström – Kamera: Lars R. Liebold – Musik: Klaus Doldinger • Mit Delphine Lohmann, Mia Lohmann, Florian Steter, Alwara Höfels, Oliver Wnuk u.a. – FSK: ab 0 J. – 97 Minuten

Sommerabenteuer

Königin von Niendorf

— ab 5.7. in Cinema & Kurbelkiste

In Brandenburg haben die Sommerferien begonnen. Die zehnjährige Lea kurvt meist allein auf ihrem Fahrrad durch das Dorf und besucht den Musiker und Aussteiger Mark, der auf einem verwilderten Bauernhof lebt. Eines Tages beobachtet sie bei einem ihrer Streifzüge fünf Jungs, die auf einem kleinen See ein Floß gebaut haben. Doch das Floß ist Eigentum der Bande, und Mädchen sind da auf keinen Fall erlaubt. Lea will aber unbedingt in die Bande aufgenommen



werden und macht eine Mutprobe. Und von da an scheint der Sommer voller Abenteuer zu sein.

Deutschland 2017 – R: Joya Thome – Drehbuch: Joya Thome, Philipp Wunderlich • Mit Lisa Moell, Mex Schlüpfer, Denny Sonnenschein u.a. – FSK: ab 0 J. – 67 Minuten



junges only

Filme und
Workshops



Erlebt mit **Junges Kino** die Magie des Films und probiert euch in unseren Workshops aus! In den Workshops werden Tablets genutzt, die von uns gestellt werden. Anmeldungen bis spätestens 24 Stunden vor Workshop-Beginn für das Schloßtheater an jungeskino.ms@cinplex.de, für das Cinema an jungeskino@cinema-muenster.de

Workshop & Film

Live Action und Animation Lilo & Stitch



EMPF. AB
9 J.

- Workshop (mit Voranmeldung): Sa 14. 6. um 10.30 Uhr im Schloßtheater
- Film (öffentlich) um 12.30 Uhr
- 12 € für Workshop und Film

Workshop & Film

Muppets Muppets – Die Schatzinsel



EMPF. AB
6 J.

- Workshop (mit Voranmeldung): So 22. 6. von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr im neben*an
- Film (öffentlich) um 15.30 Uhr im Cinema
- 12 € für Workshop und Film

Workshop & Film

Greenscreen & Animation Drachenzähnen leicht gemacht



EMPF. AB
12 J.

- Workshop (mit Voranmeldung): Sa 5. 7. um 10.30 Uhr im Schloßtheater
- Film (öffentlich) um 12.30 Uhr
- 12 € für Workshop und Film

EMPF. AB
7 J.

Workshop

Lava Lampe



Hattest du schon einmal eine Lava-lampe auf deinem Nachttisch? In unserem Workshop hast du die Gelegenheit, dir selbst eine zu bauen und nach Hause zu nehmen. Die magischen Farben leuchten und tanzen an den Wänden deines dunklen Zimmers, bevor du einschliffst – und begleiten deine Träume.

- Workshop (mit Voranmeldung): So 27. 7. von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr im neben*an
- 13 € für Workshop, Teilnehmende erhalten an diesem Tag ermäßigten Eintritt im Familienkino

Internationaler Kindertag

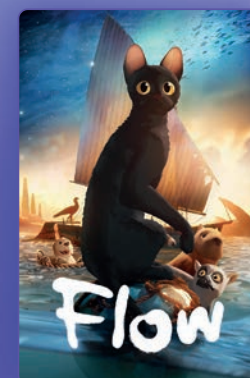


Englisch
lernen mit
Plexi & Luxi

Sa 31. 5.
11:30 OMU



So 1. 6.
10:30



So 1. 6.
12:15



So 1. 6.
14:30 UKR | 15:00 DE

13 – 16 Uhr Verschiedene Aktionen

Freundschafts-
Bändchen basteln,
Kinderschminken
und mehr.

CINEPLEX
MÜNSTER



Ukrainische
Sprache & Kultur
in Münster e.V.

unicef
für jedes Kind

DEIN ERSTER KINOBESUCH

MIT Plexi & Luxi

Lerne die faszinierende Welt des Kinos kennen!
Erlebt kinderfreundliche Filme ohne Vorprogramm,
mit kurzer Laufzeit und reduzierter Lautstärke in
gemütlicher Atmosphäre mit gedimmtem Licht.

Immer um **11:00 Uhr** am **2. Sonntag** im Cineplex
sowie am **3. und 4. Sonntag** im Schloßtheater.

Ticket:
5 € inkl. Portion Popcorn

Gastro-Special:
2 € für Capri-Sun, Kaffee oder Tee

So **8. 6.** im Cineplex

So **15. + 22. 6.**
im Schloßtheater



Der Kinderkino-Klassiker
nach Astrid Lindgren.

VORSCHAU • JULI BIS SEPTEMBER



So **13. 7.** im Cineplex
So **20. + 27. 7.**
im Schloßtheater



So **10. 8.** im Cineplex
So **17. + 24. 8.**
im Schloßtheater



So **14. 9.** im Cineplex
So **21. + 28. 9.**
im Schloßtheater

Danke an unseren Partner
MUKK MÜNSTER
UNGEWÖHNLICHES
KINDERKAUFAUS

CINEPLEX
MÜNSTER

Schloßtheater

DEIN ERSTER KINOBESUCH RETRO

So **8. + Mo 9. 6.** im Schloßtheater

Sa **15. + So 15. 6.** im Cineplex



Amy findet eine Schar Wildgänse,
die sie aufzieht und zusammen mit
ihrem Vater nach Süden begleitet.

**Erlebt Kinderfilme der 1990er & 2000er
noch einmal oder zum aller ersten Mal.**
Als Nostalgie-Fan oder junge Familie ...
Hauptsache gemeinsam!

Immer am **2. Wochenende** im Schloßtheater um
12:30 Uhr (SA) und **10:30 Uhr** (SO) und am
Wochenende darauf im Cineplex um **15:00 Uhr**.

Special:
**19,90 % Rabatt auf ein Getränk, Snack,
Menü oder Merch**



ENGLISCH LERNEN MIT Plexi & Luxi

Kinder- und Jugendfilme in englischer
Originalfassung mit deutschen Untertiteln.
Watch, read, learn, and enjoy.

CINEPLEX
MÜNSTER

Schloßtheater



Englische
OmU

Sa **21. 6.** | **11:30 Uhr**
im Cineplex

Sa **28. 6.** | **12:30 Uhr**
im Schloßtheater

THEATER
MÜNSTER

SPIELPLAN
JUNI

So 01	11.00 · Erbdrostenhof · Konzert · Tage der Barockmusik DIE REISE VON JASON UND DEN ARGONAUTEN Eine musikalische Erkundung
	15.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
	16.00 · Clemenskirche · Konzert · Tage der Barockmusik MUSIK VON VIVALDI, BACH, HÄNDEL U. A. mit Tenor David Tricou
Mo 02	18.00 · Großes Haus · Gastspiel STORNO - DIE SCHLUSSINVENTUR – LETZTE RUNDE!
	10.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
	19.30 · Erbdrostenhof · Konzert · Tage der Barockmusik PERFIDIES (LES DÉTOURS DU COEUR)
Di 03	10.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
	19.30 / Einführung 19.00 · Kl. Haus · Schauspiel · Uraufführung MAY LANDSCHAFTEN von Penda Diouf
	19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · Konzert 9. SINFONIEKONZERT Nur du bist hier fremd mit deinem Hass. – Euripides
Mi 04	19.30 / Einführung 18.30 · Großes Haus · Konzert 9. SINFONIEKONZERT – Euripides
	19.30 · Kleines Haus · Junges Theater DAS LOCH IN DER LEINWAND – Musiktheaterprojekt mit Jugendlichen zwischen Filmklassik und Bühnenrevolution
	Do 05 19.30 · Ballettsaal, Ruine Innenhof, Studio · Tanz · Premiere PATCHWORK PARCOURS PATCHWORK #3 Tanz-Parcours von Vivian Assal Koohnavard, Amanda Cruz Portuondo, Hana Kato, Johana Malédon, Juan Fernando Morales Londoño
Fr 06	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater IL GIASONE Drame musicale von Francesco Cavalli
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist
	11.00 · Kleines Haus · Schauspiel DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist
Sa 07	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
	19.30 · Studio · Schauspiel · Münster-Premiere ESIST NIE SOMMER IM RUHRGEBIET von Guido Wertheimer
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
So 08	18.00 · Großes Haus · Gastspiel INTERNATIONALE BALLETTGALA Balletto and Friends 10
	19.30 / Einführung 19.00 · Kl. Haus · Schauspiel · Uraufführung MAY LANDSCHAFTEN von Penda Diouf
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare
Mi 11	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist
	Do 12 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare

Fr 13	19.30 · Großes Haus · Gastspiel INTERNATIONALE BALLETTGALA Balletto and Friends 10
	19.30 · LWL-Museum · Tanz · Uraufführung · Premiere INSIDE/OUT von Anouk van Dijk
	Sa 14 13.00 · LWL-Museum · Tanz · Uraufführung INSIDE/OUT UA von Anouk van Dijk
Sa 14	18.00 · Großes Haus · Gastspiel · JAHRESVORSTELLUNG BALLETTSCHULE SIEVERT Schritt für Schritt 2025
	18.30 · Mutterhauskirche · Konzert BRUCKNER-ZYKLUS VII
	19.00 · Kleines Haus · Schauspiel · Werkschau · Premiere LANGES WOCHENENDE DER NEUEN DRAMATIK
So 15	19.30 · LWL-Museum · Tanz · Uraufführung INSIDE/OUT UA von Anouk van Dijk
	21.30 · Theatertreff · Langes Wochenender der Neuen Dramatik DRAMATISCHE PARTY (Eintritt frei)
	12.00 · Haus Rüschhaus · Langes Wochenende der Neuen Dr. TISCHGESPRÄCH mit den Künstler*innen (Eintritt frei)
Mo 16	16.00 / Einführung 15.30 · Großes Haus · Musiktheater IL GIASONE Drame musicale von Francesco Cavalli
	18.00 · Kleines Haus · Gastspiel Junior Tanzcompany Flics 3. TANZSPEKTRUM Tanzgala der jungen Sternchen und Stars
	20.30 · Großes Haus · Gastspiel VORTRAG JOACHIM GAUCK
Di 17	19.30 · Gr. Haus · Musiktheater · Alles inklusiv · Theater entspannt WIE WERDE ICH REICH UND GLÜCKLICH? Revuestück – Kursus in zehn Abteilungen · Zum letzten Mal
	20.00 · Theatertreff · Buchvorstellung und Lesung DICHTUNG DER VERDAMMTEN Eie Antologie ukrainischer Dichtung
	18.30 · Schauspiel Extra · Treffpunkt Bühneneingang SCHAUSPIELCLUB Begegnungen mit Team & Künstler*innen
Mi 18	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare
	14.00 · Theatertreff · Junges Theater DAS FESTIVAL Party, Kunst & Workshops
	16.00 · Kleines Haus · Das Festival TRICKSEN Performance Labor
Do 19	17.30 · Studio · Das Festival FUTUR2 Regie Jung 1
	18.00 / Einführung 17.30 · Großes Haus · Musiktheater IL GIASONE Drame musicale von Francesco Cavalli
	19.00 · Kleines Haus · Das Festival SUGAR FOR THE HONEYS Tanz-Labor
Fr 20	14.00 · Theatertreff · Junges Theater DAS FESTIVAL Party, Kunst & Workshops
	17.00 · Kleines Haus · Das Festival SUGAR FOR THE HONEYS Tanz-Labor
	18.30 · Studio · Das Festival WER SCHÖN SEIN WILL MUSS (NICHT) LEIDEN Regie Jung 2
Sa 21	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanz MEMORY Tanzproduktion über das Museum
	20.00 · Kleines Haus · Das Festival WENN HEUTE MORGEN WÄRE ... Schauspiel-Labor
	13.00 · LWL-Museum · Tanz · Uraufführung INSIDE/OUT UA von Anouk van Dijk
So 22	14.00 · Theatertreff · Junges Theater DAS FESTIVAL Party, Kunst & Workshops
	17.00 · Kleines Haus · Das Festival SUGAR FOR THE HONEYS Tanz-Labor
	18.30 · Studio · Das Festival WER SCHÖN SEIN WILL MUSS (NICHT) LEIDEN Regie Jung 2
Mo 23	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare
	19.30 / Einführung 19.00 · Kl. Haus · Schauspiel · Uraufführung MAY LANDSCHAFTEN von Penda Diouf
	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
Di 24	19.30 · Kleines Haus · Gastspiel SOMMERKONZERT DES SINFONIEORCHESTERS DER MUSIKHOCHSCHULE MÜNSTER
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel REBELTANZSHOWS 2025 – ERWACHSENENSOIRE Tanzshow - Ballett, Hip Hop, Jazz, Contemporary Dance u.a.
	19.30 · LWL-Museum · Konzert MONDAYNIGHT II
Mi 25	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
	19.30 · Kleines Haus · Junges Theater DAS LOCH IN DER LEINWAND Musiktheaterprojekt
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
Do 26	19.30 · Kleines Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
	19.30 · Studio · Schauspiel · Münster-Premiere ESIST NIE SOMMER IM RUHRGEBIET von Guido Wertheimer
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
Fr 27	18.00 · Großes Haus · Gastspiel INTERNATIONALE BALLETTGALA Balletto and Friends 10
	19.30 / Einführung 19.00 · Kl. Haus · Schauspiel · Uraufführung MAY LANDSCHAFTEN von Penda Diouf
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare
Sa 28	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist
	12.00 · Großes Haus · Sonderveranstaltung SPIELPLANVORSTELLUNG 2025/26
So 29	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček
	19.30 · Ballettsaal, Ruine Innenhof, Studio · Tanz PATCHWORK PARCOURS PATCHWORK #3
	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · Konzert · ab 6 J. 3. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: ES FUNKT!
Mo 30	16.00 · Theatertreff · Gastspiel LITERATUR FÜR LIEBHABER
	19.00 · Studio · Schauspiel · Uraufführung ES IST NIE SOMMER IM RUHRGEBIET von Guido Wertheimer
	20.00 · Großes Haus · Sonderveranstaltung BEST OF POETRY SLAM



LANGES WOCHENENDE
DER NEUEN DRAMATIK

Warten auf den Knall

Nachwuchsfestival am 14. & 15. Juni 2025

THEATER
MÜNSTER

theater-muenster.com

So 22	15.00 · Studio · Das Festival FUTUR2 Regie Jung 1
	16.30 · Kleines Haus · Das Festival WENN HEUTE MORGEN WÄRE ... Schauspiel-Labor
	18.00 · Studio · Das Festival WER SCHÖN SEIN WILL MUSS (NICHT) LEIDEN Regie Jung 2
Mo 23	19.30 · LWL-Museum · Tanz · Uraufführung INSIDE/OUT UA von Anouk van Dijk
	19.30 · Kleines Haus · Das Festival TRICKSEN Performance Labor
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček
Di 24	15.00 · Foyer Gr. Haus · Musiktheater OPRETENCAFÉ Flotte Melodien bei Kaffee und Kuchen
	18.00 / Einführung 17.30 · Gr. Haus · Theater entspannt EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare
	19.00 · Landgericht Münster · Schauspiel · Uraufführung AND NOW HANAU von Tuğsal Moğul
Mi 25	19.30 · Kleines Haus · Gastspiel SOMMERKONZERT DES SINFONIEORCHESTERS DER MUSIKHOCHSCHULE MÜNSTER
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel REBELTANZSHOWS 2025 – ERWACHSENENSOIRE Tanzshow - Ballett, Hip Hop, Jazz, Contemporary Dance u.a.
	19.30 · LWL-Museum · Konzert MONDAYNIGHT II
Do 26	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare
	19.30 / Einführung 19.00 · Kl. Haus · Schauspiel · Uraufführung MAY LANDSCHAFTEN von Penda Diouf
Fr 27	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
	19.30 · Kleines Haus · Junges Theater DAS LOCH IN DER LEINWAND Musiktheaterprojekt
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
Sa 28	19.30 · Kleines Haus · Gastspiel SOMMERKONZERT DES SINFONIEORCHESTERS DER MUSIKHOCHSCHULE MÜNSTER
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel REBELTANZSHOWS 2025 – ERWACHSENENSOIRE Tanzshow - Ballett, Hip Hop, Jazz, Contemporary Dance u.a.
	19.30 · LWL-Museum · Konzert MONDAYNIGHT II
So 29	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater · ab 6 J. · Uraufführung DER ERSTE SCHRITT von Pija Lindenbaum
	19.30 · Kleines Haus · Junges Theater DAS LOCH IN DER LEINWAND Musiktheaterprojekt
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
Mo 30	19.30 · Kleines Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens
	19.30 · Studio · Schauspiel · Münster-Premiere ESIST NIE SOMMER IM RUHRGEBIET von Guido Wertheimer
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens

Do 26	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Tanz MEMORY Tanzproduktion über das Museum
	10.00 · Studio · Junges Theater · ab 9 J. DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach Franz Orghandl
	19.30 · Erbdrostenhof · Konzert 6. KAMMERKONZERT
Fr 27	19.30 · Studio · Schauspiel Extra TRAUMALAND Eine Spurensuche in deutscher Vergangenheit und Gegenwart
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Zum letzten Mal TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN von Arthur Miller
	20.00 · Großes Haus · Gastspiel EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER Die poetische 1920er- Jahre-Show mit Robert Nippoldt und Trio Größenwahn
Sa 28	10.00 · Studio · Junges Theater · ab 9 J. DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach Franz Orghandl
	19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist
	19.30 · Großes Haus · Musiktheater · Zum letzten Mal CARMEN Oper von Georges Bizet
So 29	12.00 · Großes Haus · Sonderveranstaltung SPIELPLANVORSTELLUNG 2025/26
	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček
	19.30 · Ballettsaal, Ruine Innenhof, Studio · Tanz PATCHWORK PARCOURS PATCHWORK #3
Mo 30	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · Konzert · ab 6 J. 3. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: ES FUNKT!
	16.00 · Theatertreff · Gastspiel LITERATUR FÜR LIEBHABER
	19.00 · Studio · Schauspiel · Uraufführung ES IST NIE SOMMER IM RUHRGEBIET von Guido Wertheimer
Di 01	20.00 · Großes Haus · Sonderveranstaltung BEST OF POETRY SLAM
	09.30 + 11.00 · Kleines Haus · Konzert · ab 6 J. 3. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM – ES FUNKT!
	19.30 · Großes Haus · Gastspiel NORDAKKORD 2025 Das 8. queere Chorfestival des Nordens

KURZFLIMMER
JEDEN DONNERSTAG
VORFILME VON DESIGN-
STUDIERENDEN IM
SCHLOSSTHEATER



IM JUNI
**KILL ME
BABY BLUE**
MUSIKVIDEO – 2024
LISANNE LEHMANN
SONG UND VIDEO
BEHADELN DAS ENDE
EINER BEZIEHUNG
UND DEN RAUM, DEN
VORMALS GELIEBTE
PERSONEN IN HERZ
UND VERSTAND EIN-
NEHMEN KÖNNEN.

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

MSD
FB Design
Münster School of Design

Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1999

NEUSTARTS JUNI 2025

- Do 29.5.** **CP** *Karate Kid: Legends*
Clown in a Cornfield
ST *Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen*
Die Vorkosterin
CI *Der phönizische Meisterstreich*
On Swift Horses
Alle lieben Touda
Blindgänger
- Do 5.6.** **CP** *From the World of John Wick: Ballerina*
ST *Die Bonnards – malen und lieben*
Im Prinzip Familie
CI *Chaos und Stille*
The Ugly Stepsister
- Do 12.6.** **CP** *Drachenzähmen leicht gemacht*
Guns Up
ST *Der letzte Takt*
Fritz Litzmann, mein Vater und ich
CI *An Hour from the Middle of Nowhere*
Das Fest geht weiter
Tevî her tistî – Trotz alledem
- Do 19.6.** **CP** *28 Years Later*
Elio
Wilhelm Tell
ST *Zikaden*
Der Helsinki Effekt
CI *Black Tea*
Yurt
- Do 26.6.** **CP** *F1® – Der Film*
M3GAN 2.0
Heidi – Die Legende vom Luchs
ST *Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne*
One to One: John & Yoko
CI *Diva Futura*
Copa 71
Every Note You Play

SONDERPROGRAMME JUNI 2025

- So 1.6. ab 10.30** **CP** *Filme und Aktionen zum Internationalen Kindertag mit Deutsche Kinderhospiz Dienste, Ukrainische Sprache & Kultur in Münster e.V., UNICEF*
- 10.30 + 12.00** **CP** Zum Internationalen Kindertag:
Peppa und das neue Baby – Ein Kino-Erlebnis
- 12.15** **CP** Zum Int. Kindertag: *Flow* [ohne Dialog]
- 14.30** **CP** Zum Int. Kindertag: *Paddington in Peru* [ukrainisch]
- 15.00** **CP** Zum Int. Kindertag: *Paddington in Peru* [dF]
- 17.00** **ST** *Musicals! – mit Einführung von Filmwissenschaftler Niklas Lotz: Cabaret (1972)* [engl. OF]
- Mo 2.6. 18.00** **CI** *Mit Regisseur Ole Elfenkaemper, In Kooperation mit Pax Christi, Netzwerk Kirchenasyl Münster, der Aktionsgruppe „Es schreit zum Himmel“ der Gemeinde Heilig Kreuz und Refugio Münster: An Hour from the Middle of Nowhere* [mehrspr. OmU]
- 19.00** **ST** *schloß.dok-Vorpremierre mit anschl. Diskussion: Im Prinzip Familie*
- 20.00** **CP** *Sneak Preview* [dF]
- 20.00** **ST** filmclub münster – Jahresthema Freundschaft: *Frances Ha* [engl. OmU]
- Di 3.6. 18.00** **CI** *Mit Regisseur Thomas Meffert, in Kooperation mit dem Institut für Theologie und Politik, Vamos e.V. und Eine-Welt-Forum Münster e.V.: Arnolds Erben oder Wie sieht Demokratie aus?*
- 19.30** **CP** Best of Cinema: *Lola rennt*
- Mi 4.6. 18.00** **CI** Ukrainische Filmtage NRW (1): *Timestamp* [ukr. OmU]
- 20.00** **CP** Preview: *From the World of John Wick: Ballerina* [dF]
- 20.30** **CP** Preview: *From the World of John Wick: Ballerina* [engl. OmU]
- 22.15** **CI** *Arthouse Sneak #268*
- Do 5.6. 17.00** **ST** *Literature on Screen – mit Einführung in englischer Sprache von Dr. Franziska Quabeck (Uni Münster): Little Women* [engl. OmU]
- 20.00** **ST** National Theatre Live:
A Streetcar Named Desire [engl. OmeU]
- 21.00** **CP** Throwback: *Tag des Donners*
- 22.30** **CP** Indischer Film: *Thug Life* [tamil. OmeU]
- 22.45** **ST** StudiKinoTag Spätlese: *Lola rennt*
- Fr 6.6. 22.15** **CP** Indischer Film: *Housefull 5* [hindi OmeU]
- 22.45** **ST** Sci-Fri: *Her* [engl. OmU]
- Sa 7.6. 12.00** **CP** Familienkino: *Peppa und das neue Baby*
- 17.00** **CP** Throwback Comedy: *Ferris macht blau*
- 22.15** **CP** Summer Frights: *The Witch*
- 22.30** **CP** Indischer Film: *Thug Life* [tamil. OmeU]
- So 8.6. 11.00** **CP** Dein erster Kinobesuch: *Wir Kinder aus Bullerbü*

BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

**Meisterwerke,
Klassiker und Kultfilme
zurück auf der großen
Leinwand.**



10€
inkl. Bier
nach Wahl

Lola rennt

— Di 3.6. um 19.30 Uhr

Tom Tykwers rasanter Riesenhit: Ein heißer Sommertag in Berlin. Manni (Moritz Bleibtreu) ist Geldkuriér für einen Gangster und vergißt in der U-Bahn eine Plastiktüte mit 100.000 Mark. Wenn er die nicht in 20 Minuten abliefern, ist Manni ein toter Mann. Verzweifelt ruft er seine Freundin Lola (Franka Potente) an. Die hat rote Haare und die Power und liebt Manni über alles. Und sie hat eine Idee. Lola rennt los, durch die halbe Stadt, auf Leben und Tod ...

Vorschau

— Di 1.7. um 19.30 Uhr:
Der letzte Kaiser

CINEPLEX
MÜNSTER

KINO KULTUR EVENT

André Rieus
Maastricht-
Konzert 2025— So 31.8. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Die Aufzeichnung von
André Rieus traditionel-
lem jährlichen Konzert
in seiner Heimatstadt
Maastricht

Auch in diesem Jahr wird
André Rieu sein Sommer-
Event auf dem historischen
Vrijthof mitten in Maastricht
veranstalten. Das Konzert
wird ein musikalisches Fest
mit legendären Filmmusi-
ken, wunderschönen Wal-
zern, zu Tränen rührenden
Balladen und unerwarteten
Chart-Hits. Mit seinem Jo-
hann Strauss Orchester und
Hunderten von Mitwirkenden
bietet der Walzerkönig
eine erfrischende, romanti-
sche und lustige Party
für die ganze Familie.

Schloßtheater

- 12.00 **CP** Familienkino: *Peppa und das neue Baby*
12.30 **ST** Dein erster Kinobesuch Retro: *Amy und die Wildgänse*
Mo 9.6. 10.30 **ST** Dein erster Kinobesuch Retro: *Amy und die Wildgänse*
14.00 **CP** Preview: *Drachenzähmen leicht gemacht* (3D)
15.00 **CP** Preview: *Drachenzähmen leicht gemacht* (2D)
20.30 **CI** Queer Monday: *The Mattachine Family* [engl. OmU]
Di 10.6. 19.00 **CI** Lesung mit Helga Baumgarten, In Kooperation mit
Palästina Antikolonial und der Fachschaft des
Instituts Arabistik und Islamwissenschaft der Uni
Münster: *Völkermord in Gaza*
20.15 **CP** Anime: *Dan Da Dan: Evil Eye* [jap. OmU]
Mi 11.6. 18.00 **CI** Ukrainische Filmtage NRW (2):
Porcelain War [russ./ukr. OmU]
19.30 **ST** Premiere mit Regisseur Aljoscha Pause und
Protagonist Rainer Pause alias Fritz Litzmann:
Fritz Litzmann, mein Vater und ich
Do 12.6. 20.00 **CP** StudiKinoTag Special– zum 50. Geburtstag von
Angelina Jolie: *Maleficent – Die dunkle Fee*
22.30 **CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema –
mit Einführung: *Valerie – Eine Woche voller Wunder*
[tschech. OmU]
22.45 **ST** *Kult-Sneak* [engl. OV]
Sa 14.6. 10.30 **ST** Junges Kino – Workshop Live Action und Animation
(empf. ab 9 J.) und um 12.30 Uhr: Film *Lilo & Stitch*
11.30 **CP** *Drachenzähmen leicht gemacht* [ukrainisch]
15.00 **CP** Dein erster Kinobesuch Retro: *Amy und die Wildgänse*
17.00 **CP** Throwback Comedy: *Der Dummschwätzer*
22.15 **CP** Summer Frights: *Talk to Me*
22.15 **ST** Summer Frights: *The Witch* [engl. OmU]
So 15.6. 11.00 **ST** Dein erster Kinobesuch: *Wir Kinder aus Bullerbü*
15.00 **CP** Dein erster Kinobesuch Retro: *Amy und die Wildgänse*
17.00 **CI** Mit Regisseur Robert Krieg:
Tevî her tîştî – Trotz alledem [kurd./arab. OmU]
13.15 **ST** Opera National de Paris: *Dornröschen*
Mo 16.6. 18.00 **CI** Die Linse: I Have A Dream (Arsenal On Location):
Becoming Black [dt./franz. OmU]
18.15 **CI** Mit Marco Keller – In Kooperation mit der Amnesty
Hochschulgruppe Münster und BUNDJugend:
Walk for the Planet
Di 17.6. 20.45 **CI** Kurzfilmsalon – mit Moderation:
Shorts Attack – Wo die Liebe hinfällt [mehrspr. OmU]
Mo 18.6. 18.00 **CI** Die Linse – Leinwandbegegnungen:
The Great Green Wall [engl./franz. OmU]
22.15 **CI** *Arthouse Sneak #269*
Do 19.6. 19.00 **CI** Ukrainische Filmtage NRW (3): *Malevych* [ukr. OmU]
19.30 **CI** Premiere mit Eistee-Tasting: *Black Tea* [mehrspr. OmU]
Fr 20.6. 22.45 **CP** Die Nacht des guten Geschmacks: *Die Fliege*
Sa 21.6. 11.30 **CP** Englisch lernen mit Plexi & Luxi:
Drachenzähmen leicht gemacht [engl. OmU]

- 12.30 **ST** Film & Strick Café – mit Eis: *Pitch Perfect*
17.00 **CP** Throwback Comedy: *Hangover*
22.15 **CP** Summer Frights: *Midsommar*
22.15 **ST** Summer Frights: *Talk to Me* [engl. OmU]
So 22.6. 10.45 **ST** schloß.dok: *Der Helsinki Effekt*
11.00 **CI** Die Linse – Jüdisches Leben: *Chronik eines Mordes*
11.00 **ST** Dein erster Kinobesuch: *Wir Kinder aus Bullerbü*
13.00 **CI** JungesKino – Workshop (AUSGEBUCHT): Muppets (empf.
ab 6 J.) und Film: *Muppets – Die Schatzinsel*
14.30 **CP** Family Preview: *Heidi – Die Legende vom Fuchs*
Mo 23.6. 17.45 **ST** schloß.dok: *Der Helsinki Effekt*
20.00 **ST** filmclub münster – Jahresthema Freundschaft:
Das zweite Erwachen der Christa Klages
21.00 **CI** Preview mit dem Gleis 22:
One to One: John & Yoko [engl. OmU]
Di 24.6. 18.00 **CI** In Kooperation mit Nachhaltige Transformationsgestal-
tung der FH Münster: *Mission to Marsh* [engl. OmU]
20.00 **ST** Viertelkino: *Der Phönizische Meisterstreich*
Mi 25.6. 18.00 **CI** Ukrainische Filmtage NRW (4):
Us, Our Pets and the War [ukrain./engl. OmU]
19.30 **CP** Preview: *F1 – Der Film* [dF]
20.15 **CP** Preview: *F1 – Der Film* [engl. OmU]
Do 26.6. 14.30 **CI** Kino Kaffeeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz:
Das Fest geht weiter
Fr 27.6. 19.00 **CP** Album-Konzeptfilm:
Miley Cyrus: Something Beautiful [engl. OmU]
22.30 **CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema –
mit Einführung: *Die Zeit der Wölfe*
Sa 28.6. 12.30 **ST** Englisch lernen mit Plexi & Luxi:
Drachenzähmen leicht gemacht [engl. OmU]
17.00 **CP** Throwback Comedy: *5 Zimmer Küche Sarg*
CP Summer Frights: *Death of a Unicorn* [engl. OmU]
22.15 **ST** Summer Frights: *Midsommar* [engl. OmU]
So 29.6. 10.45 **CI** Cinema Flashlight: *Every Note You Play* [engl./dt. OmU]
Mo 30.6. 18.00 **CI** in Kooperation mit rolling safespace: *ROSA e.V.*
mit anschl. Filmgespräch: *Farah* [dt./dari OmU]

JULI 2025

- Di 1.7. 18.00 **CI** Cinema Flashlight: *Every Note You Play* [engl./dt. OmU]
19.30 **CP** Best of Cinema: *Der letzte Kaiser*
Do 3.7. 17.00 **ST** Literature on Screen – mit Einführung in englischer
Sprache von Dr. Franziska Quabeck (Uni Münster):
Was vom Tage übrig blieb (The Remains of the Day)
[engl. OmU]
20.00 **KF** Kamp-Flimmern: *Flow*

CI Cinema & Kurbelkiste **ST** Schloßtheater **CP** Cineplex
KF Kamp-Flimmern Open Air am Hawerkamp



Rehms Druck
Partner für Druckpro-
dukte, E-Solutions und
Fulfillment-Lösungen.

Bei Rehms Druck kombinieren
wir Erfahrung mit Innovation
und Leidenschaft mit
Technologie.

Unser Herz
schlägt Druck!

Entdecke unsere
Lösungsvielfalt.



Landwehr 52, 46325 Borken
0 28 61 / 92 17-0
info@rehmsdruck.de
rehmsdruck_ausbildung
www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Sofia Glasl,
Madita Kondratjuk (ViSDP), Maria Minewitsch,
Nico Zeiler, Paul Sattler, Stephan Hilpert

Online-Service / Social Media

Romina Maurischat, Nina Bornemann,
Helena Klaas, Carolin Thiering
www.films-magazin.de · films.magazin  

Anzeigen

films/cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Druck

Rehms GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de

films Nr. 49 erscheint am 25. Juni.



films liegt in den Kinos aus, aber auch
an vielen anderen Orten. Der QR-Code
führt zu den Verteilstellen in Münster
und im Münsterland.



Schloßtheater

Schloßtheater
Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste
Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00



Cineplex Münster
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater
sind Mitglied bei



FG.
FABRICE
GILLOTTE



CULTURE
THE

NOUVELLE COLLECTION

— **AUX CHOCOLATS** —

Königsstraße



Münster



JEWELLERY

OEDING - ERDEL

KARMA Armschmuck, Halsschmuck, Ohrschmuck, Roségold, Brillanten

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251 - 590530 Osnabrück 0541 - 21757